

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 218.

Sonntag den 6. August.

1865.

## Bekanntmachung, anonyme Anzeigen betreffend.

In neuerer Zeit hat die Zahl anonymer, theils in Zuschriften, theils in öffentlichen Blättern an den Rath oder dessen einzelne Mitglieder gerichteten Anzeigen, Anfragen und Beschwerden sich mehr und mehr gesteigert.

So gern wir nun auch jeder die Abstellung öffentlicher Uebelstände bezweckenden Anregung Gehör zu schenken bereit sind, so müssen wir dies doch von der Voraussetzung abhängig machen, daß jede derartige Anzeige mit dem Namen des Verfassers unterzeichnet wird, da wir ohnedem weder ausreichende Erörterungen über den Gegenstand einer Beschwerde anstellen, noch von deren Resultate den Beschwerdeführer in Kenntniß setzen können.

Leipzig, am 4. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August dess. Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1. Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Laube.

## Bekanntmachung.

Längst bestehender Vorschrift zufolge ist das Befahren des Weges rechts vom Ausgange der Grimma'schen Straße am Augusteum vorüber nach der I. Bürgerschule bis zum früheren Moritzdamme mit schwerem Fuhrwerk gänzlich verboten; mit leichtem Fuhrwerk aber nur im Schritt gestattet.

Wir bringen diese Anordnung hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß wir Contraventionen unnachsichtlich mit Geld- oder Gefängnißstrafe ahnden werden. — Leipzig, den 19. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Hempel.

## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1. der Instruction vom 7. vor. Mon. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Johann Gottlob Härtig, Mechanikus, Ransbäcker Steinweg Nr. 15, für den Gewerbebetrieb angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vorkehrungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 4. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung, den Theaterbau betreffend.

Es sollen die sämtlichen Maurerarbeiten des Theaterbaues, sowohl des Hauptgebäudes wie auch der beiden Pavillons vom Parterre an bis zu ihrer Vollendung, so wie auch die in den Kellern der genannten Gebäude noch rückständigen Arbeiten an einen oder mehrere unter sich verbundene Maurermeister vergeben werden.

Diejenigen der genannten Herren, welche gesonnen sind, diese Arbeiten zu übernehmen, können die auf dem Bauamte ausliegenden Zeichnungen und Bedingungen jederzeit einsehen und haben ihre Forderungen bis den 17. d. M. Nachmittags 6 Uhr daselbst versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 2. August 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Im Hofe der II. Bürgerschule soll ein Turnhaus und ein Schuppengebäude erbaut und sollen diese Arbeiten in Submission vergeben werden.

Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen hierüber auf dem Rathes-Bauamte einzusehen, so wie ihre Preisforderungen bis Montag den 14. August d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen. — Leipzig, den 4. August 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Sitzung der Stadtverordneten am 9. August Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Bericht des Bauausschusses
- über einen Vertrag mit Herrn Reubert in Betreff der Herstellung eines Theiles der Eisterstraße;
  - über den Verlauf eines kleinen Theiles des Bederschen Grundstücks mit einem Theile des Schuppens an Herrn Schirmer;
  - über Errichtung des Viehmarktes in Pfaffendorf, Auflösung des Pachtens mit Herrn Pollmar und über eine von Herrn Stadtv. Hering vorgeschlagene Anlage eines neuen Flußbettes für die Gewässer zwischen Gerber- und Rosenthalthore, so wie einer neuen städtischen Straße daselbst;
  - über Bauten auf dem Rittergute Grasdorf.
- 2) Gutachten des Finanzausschusses und Bauausschusses über Vergabung des Malens der Decorationen zum neuen Theater.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. Juli 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Vorsteher zunächst mit, daß er den Herrn Archivar und Protokollanten Hefler beurlaubt und Herrn Ersagmann Adv. Rudolph Schmidt mit der Protokollführung beauftragt habe.

Es kam sodann die Rathszuschrift zum Vortrag, wonach derselbe für die Zukunft den Stadtverordneten freie Wahl des Vicebürgermeisters einräumt und wegen der diesfallsigen Abänderungen des Localstatuts Bericht erstatten will.

Dieselbe lautet:

„Nachdem die Einführung des neugewählten Vicebürgermeisters unserer Stadt in sein Amt stattgefunden hat, ist von uns sofort die Erfüllung der Ihnen von uns gemachten Zusage wegen des für künftige Fälle Ihnen einzuräumenden völlig freien Wahlrechts für dieses Amt in Angriff genommen worden, und wir haben demgemäß beschlossen, zu §. 204 und 205 der allgemeinen Städte-Ordnung folgende, beziehentlich das bisher Bestehende abändernde, localstatutarische Bestimmungen der königlichen Staatsregierung zur Bestätigung vorzulegen:

- 1) Rückichtlich der Wahl des Bürgermeisters als des ersten Rathsmitglieds auf Lebenszeit bewendet es bei den Vorschriften in §. 204 der allgemeinen Städte-Ordnung.
- 2) Die Stellen des Vicebürgermeisters und des Polizeidirectors, in welche ein Aufücken aus einer unteren Rathsstelle von selbst nicht stattfindet (vergl. §. 205 der allgemeinen Städte-Ordnung), sind durch die freie Wahl der Stadtverordneten unmittelbar, ohne jede Mitwirkung des Stadtraths durch Vorschlag, zu besetzen und es gelten bei den diesfallsigen Wahlen lediglich die Vorschriften in den §§. 207 und 209 der allgemeinen Städte-Ordnung.

„An dieser localstatutarischen Bestimmung wird durch etwaige Veränderung der mit diesen Stellen gegenwärtig verbundenen Amtstitel nichts verändert.“

„Indem wir Sie ersuchen, hierzu Ihre Zustimmung erklären zu wollen, bemerken wir noch, daß durch die Verordnung des königlichen Commissars vom 9. Februar 1835 unter Nr. 1 die Wahl des Vicebürgermeisters gegen den damals erhobenen Widerspruch der Gemeindevertretung in derselben Weise, wie die des Bürgermeisters geregelt worden ist, so daß es mithin einer Abänderung dieser Ordnung bedurfte, bevor von derselben abgegangen werden konnte.“

„Wenn wir ferner in Punkt 2 auch der Wahl des Polizeidirectors gedacht haben, so fanden wir uns dazu veranlaßt im Hinblick auf die spätere über diese Frage zwischen Rath und Stadtverordneten gepflogene Discussion, indem auch für diese Wahl die Mitwirkung durch Vorschlagsrecht von ersteren beansprucht wurde. Es schien daher zweckmäßig, die Befestigung der darüber früher bestandenen Meinungsverschiedenheit zu constatiren und demgemäß eine localstatutarische Bestimmung zu vereinbaren.“

In einer der nächsten Sitzungen soll diese Zuschrift zur Berathung kommen.

Herr St.-B. Sende hatte einen unterstützten Antrag

auf Befestigung der Pappeln an der Dresdner Straße und deren Ersetzung durch andere junge Bäume

eingebracht, zu welchem der Vorsteher bemerkte, daß die Stadtverordneten bereits vor längerer Zeit einen gleichen und selbst noch weiter gehenden Antrag an den Rath gerichtet hätten.

Diese Angelegenheit wurde auf Antrag Herrn St.-B. Käfers dem Bauausschuß überwiesen.

Zur Tagesordnung übergehend, berichtete Herr Köper über einen Antrag des Ausschusses für Industrie-, Meß- und Verkehrswesen, dahin gehend,

den Rath zu ersuchen, er wolle bei der königl. Staatsregierung im Interesse der Handelsstadt Leipzig durch geeignete Vorstellungen dahin zu wirken suchen, daß derselbe dem raschen Zustandekommen eines Handelsvertrags zwischen dem Zollverein und dem Königreich Italien in keiner Weise hinderlich sei, vielmehr dasselbe möglichst fördern wolle.

St.-B. Lorenz: Er würde kaum sich veranlaßt fühlen, in dieser Sache das Wort zu nehmen, nachdem schon die Kaufmannschaft und die Handels- und Gewerbekammer sich einstimmig für den Handelsvertrag mit Italien ausgesprochen, wenn nicht ein hier erscheinendes, wenig gelesenes Blatt die Kompetenz des Stadtverordneten-Collegiums bestritten hätte; allein der Hauptnerv unserer Kompetenz ist die Wohlfahrt unserer Stadt, und diese ist bei jener Frage betheiligt. Das Blatt fängt sich dabei in eigener Schlinge. Wenn es den Vorwurf macht, daß unsere Haltung in Bezug auf einen Handelsvertrag mit der Schweiz nicht dieselbe sei wie in Bezug auf das Königreich Italien, so ist ein Unterschied darin begründet, daß wir die Gründe, aus denen der Handelsvertrag mit der Schweiz vorläufig nicht zu Stande gekommen ist, nicht kennen, daß wir aber die Gründe, aus denen er mit dem Königreich Italien nicht zu Stande gekommen, recht wohl kennen. Ein anderes hier erscheinendes Blatt (die Leipziger Zeitung) nennt in Bezug

auf die Eblner Vorgänge es ein Grundrecht des deutschen Volks, sich frei zu versammeln; wenn dies, so ist gewiß in dem natürlichen Rechte des Einzelnen, eine Bitte auszusprechen, eben so ein Grundrecht enthalten. Er hoffe, daß die Leipziger Zeitung inne werden werde, daß, so wie die Versammlung der preussischen Abgeordneten in Ebln ein Grundrecht ist, so auch das Recht der Bitte ein Grundrecht Aller sei.

In der Sache selbst hoffe er, daß die sächsische Regierung klar genug sehen wird, um sich die Niederlage zu ersparen, welche die süddeutschen Staaten bei dem französischen Handelsvertrage erlitten haben. Als ein Anzeichen für eine kluge Politik in dieser Angelegenheit könne gelten, daß die immer schreibfertige Feder des Dresdner Journals noch kein Wort gegen den italienischen Handelsvertrag gebracht hat.

Der hierauf gestellte Antrag auf Schluß der Debatte wurde von Herrn Dr. Heyner und Herrn Siegmund bekämpft, von Herrn Dr. Schildbach aber befürwortet und bei erfolgter Abstimmung mit 28 gegen 19 Stimmen angenommen.

Nachdem der Herr Referent noch bemerkt hatte, daß die Frage wegen des Zustandekommens eines Handelsvertrags mit der Schweiz den vorliegenden Antrag nicht berühre, wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Der 2. Gegenstand war

die Erbauung einer Turnhalle bei der II. Bürgerschule; nach Vortrag der betreffenden Rathszuschrift, welche mehrere Abänderungen des ursprünglichen Projectes betrifft, und einen Mehraufwand von 260 Thalern gegen die erste Vorlage (im Ganzen 2560 Thaler) berechnet, ging man zur sofortigen Berathung über.

Herr St.-B. Käfer befürwortete die Rathsbeschlüsse, worauf die Versammlung dieselben einstimmig genehmigte.

Eine Zuschrift des Rathes, eine Verpachtung von Areal an das Hauptzollamt, und eine gleiche, den Beschluß des Rathes wegen Anbringung von zwei Erinnerungszeichen an die hochverdienten Lehrer Dolz und Plato, und zwar in Gestalt zweier Medaillons an der Rathsfreischule, wurde an den Bauausschuß verwiesen.

Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung,

die abweichenden Beschlüsse des Rathes- und Stadtverordneten-Collegiums bezüglich des Neubauregularivs,

wurde auf Antrag des Herrn Lorenz von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, auf Herrn Käfers Antrag, gegen eine Stimme, beschlossen, die Sache zu nochmaliger Berathung an einen Ausschuß zu verweisen und einstimmig dazu der Bauausschuß erwählt.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

den 26. Mai 1865.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Herr Dr. Hirzel zunächst mit, daß Herr Mohrstedt die von Herrn Zacharia in letzter Sitzung zur Erläuterung der Spindelhemmung benutzte Schwarzwälder Uhr der Modellsammlung der Gesellschaft zum Geschenk machte, wofür ihm Namens der Gesellschaft der Dank ausgesprochen wurde.

Weiter zeigt Herr Dr. Hirzel an, daß heute die letzte Sitzung in diesem Semester stattfindet; doch behalte er sich die Einberufung einer Versammlung während des Sommers vor, wenn gerade ein interessanter Gegenstand vorliege. Herr Dr. Schwarzwälder habe allerdings eine Excursion zur Gewerbe-Ausstellung nach Merseburg vorgeschlagen, die trübe Erfahrung des vorigen Jahres, wo sich zu einer beabsichtigten Excursion nach Chemnitz nur sechs Mitglieder meldeten, habe ihn aber davon absehen lassen, diesen Vorschlag weiter zu erwägen.

Für Bibliothek und Lesekreis waren eingegangen: Berichte V-VIII der Prager Handels- und Gewerbekammer für das Jahr 1864 und der Bericht I für das Jahr 1865, außerdem die Fortsetzungen der Wochenschrift des niederösterreichischen Gewerbevereins, der Gemeinnützigen Wochenschrift, der Fürther Gewerbezeitung und des Dresdener Communalblatts.

Nach Erledigung dieser geschäftlichen Mittheilungen zeigte Herr G. Th. Fortschanskij (Firma E. E. Bachmann, Petersstraße) eine sehr reichhaltige Sammlung sämtlicher Getreidesorten, Futtergräser und Futterkräuter in sehr schön getrockneten Exemplaren vor; außerdem hatte derselbe eine Sammlung der verschiedensten Sämereien der Gesellschaft zur Ansicht vorgelegt. Bei der großen Mannichfaltigkeit der vorgelegten Gegenstände konnte es nicht fehlen, daß das Interesse aller Anwesenden gefesselt wurde, eben diese Mannichfaltigkeit macht es aber dem Unterzeichneten schwer, etwas Weiteres über diese Vorzeigung mitzutheilen.

Herr Dr. Hirzel dankte Herrn Fortschanskij für seine Bemühung und knüpfte daran die Bemerkung, daß wohl einzelne der eben gesehenen Gegenstände Stoff für einen Vortrag im nächsten Winter liefern dürften.

Es hielt nunmehr Herr Apotheker und Fabrikbesitzer Bartky einen Vortrag über ein angeblich neues Pflanzengummi und

dessen Verwendbarkeit für Rattendruck und Appretur. Der vorgezeigte Körper konnte indessen auf das Prädicat „neu“ keinen Anspruch erheben; es war nämlich Dextrin in fünf verschiedenen Sorten von weißer bis brauner Farbe. Der Vortragende machte dann noch Mittheilung über einige Versuche, welche Prof. Dr. Schiff in Bern vor einigen Jahren angestellt hat, nach denen das Dextrin zur Bildung des Magensaftes und damit zur Beförderung einer guten Verdauung vorzüglich geeignet sein soll; es sei daher der Genuß von Dextrin für einen schwachen Magen vielleicht gut.

An diese Mittheilungen knüpfte sich eine Debatte, in welcher zunächst Herr Dr. Hirzel darauf hinwies, wie das Dextrin und die vom Vortragenden angegebene technische Verwendung desselben schon lange bekannt seien, und sodann hervorhob, daß das Dextrin, so wie es im Handel vorkommt, als Nahrungsmittel durchaus nicht zu empfehlen sei, da es einen äußerst unangenehmen, süßlich bitteren Geschmack habe. Herr Dr. Heppel schloß sich dem an und bemerkte noch, daß wir im Bier, namentlich in dem Grohmann'schen Porter und dem Hoff'schen Malzextract, hinlänglich Gelegenheit haben, Dextrin zu uns zu nehmen.

Zum Schluß wurden noch einige von Herrn Roebel vorgelegte Braunkohlensteine besichtigt, welche auf der Grube Saxonia bei Repperwitz, in der Nähe von Wurzen, aus Kohlenstaub ohne weiteren Zusatz hergestellt werden. An der Grube kostet das Tausend solcher Steine 1 1/2 Thlr., in Leipzig 2 1/2 Thlr.; dieselben sollen gut brennen und wenig Asche geben.

Herr Referent sprach sich über die vorgelegten Proben dahin aus, daß dieselben ganz leidlich gute Braunkohlensteine seien. Die dazu benutzten Kohlen seien lignitische Braunkohlen, welche in der Gegend von Wurzen und nach dem Erzgebirge hin vorkommen, während in Thüringen erdige Braunkohlen sich finden. Letztere verlangen angefeuchtet zu werden, wenn sie in größern Feuerungen brennen sollen.

Zum Schluß wurden noch folgende Herren einstimmig als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen;

Herr Ludwig Bethmann, Tapezierer, vorgeschlagen von Herrn Dr. Heppel. Herr Joh. Friedr. Brandt, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Heppel. Herr Haeder, Rechtsanwalt und Fabrikbesitzer in Waltershausen bei Gotha, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel. Herr Friedr. Ernst Hahn, Sattler, vorgeschlagen von Herrn Dittrich. Herr Mor. Edmund Lorke, vorgeschlagen von Herrn Referent. Herr Raebel, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.

Von später angemeldeten Herren sind ferner als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen worden:

Herr F. W. Al, Mechanikus, vorgeschlagen von Herrn Zachariä. Herr Ernst Bergener, Inspector der Vereins-Bierbrauerei, vorgeschlagen von Herrn D. Leiner. Herr B. Friedemann, Bildhauer, vorgeschlagen von Herrn Stud. Herr Hugo Händel, Buchhändler, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel. Herr Arthur Hartmann, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Huth. Herr Eberhard Meyer, vorgeschlagen von Herrn Dr. Schwarzwälder. Herr Dr. E. S. Odermann, Director der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, vorgeschlagen von Herrn Gretscher. Herr Ehrhard Quandt, Buchhändler, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel. Herr Carl Ed. Schmidt, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Zachariä. Herr Wilhelm Treuber, Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, vorgeschlagen von Herrn Gretscher.  
Heinrich Gretscher.

## Einige Bemerkungen zu dem Regulativ für Benutzung der neuen Wasserleitung.

Wenn unsere verehrliche Behörde der Stadt wünscht und jedenfalls im allgemeinen Interesse wünschen muß, daß die Betheiligung an der neuen Wasserleitung recht bald größere Ausdehnung erlangt, so dürfte es nöthig sein, theils einige Zusätze zu dem Regulativ zu machen, theils einige Punkte desselben abzuändern.

Als Zusatz würde unbedingt nöthig sein, sich darüber auszusprechen, wie man sich mit den jetzigen Röhrrwasserberechtigten ausgleichen will. Denn wenn dieses nicht geschieht, würde kaum ein vorsichtiger Hausbesitzer, der Röhrrwasser hat, sich betheiligen, dadurch aber ein großer Theil der Häuser der innern Stadt mit ansehnlichem Wasserbedarf fehlen.

Bei Bemessung des Bedarfes hat ferner das Regulativ offenbar zu hoch gegriffen. 1000 Cubitfuß werden mit 20 Ngr. angeschlagen. Wir halten dieses nun zwar nicht zu hoch, aber jedenfalls ist es zu hoch gegriffen, wenn man darnach annimmt, daß für jeden Raum unter 25 □ Ellen Fläche 900 Kubitfuß Wasser im Jahre gebraucht werden, was selbst bei der größten Verschwendung kaum möglich sein würde, zumal jetzt neben vielen Parquetfußböden in den größten Logis, in größern wie kleinern Logis fast alle Fußböden gestrichen oder geölt sind, mithin sehr wenig Wasser zum Scheuern, noch weniger aber zum Wäschewaschen verbraucht wird, weil nur in sehr seltenen Fällen die Wäschen in den Logis besorgt werden.

Der allgemeinen Betheiligung steht ferner auch unzweifelhaft die Bestimmung §. 16 entgegen, nach der der Hausbesitzer alle Dienst- und Miethleute subsidiarisch wegen Zuwiderhandlungen vertreten soll. In einem Hause, in welchem viele Miethwohnungen sind, in welchem der Besitzer, wie es häufig vorkommt, nicht einmal selbst wohnt, ist eine solche Verpflichtung so bedenklich, daß kein vorsichtiger Mann sich darauf einlassen kann. Er könnte bei den strengsten Vorkehrungen, die er seinerseits getroffen, von übelwollenden fremden Diensthöfen oder Abmiethern in kurzer Zeit ruinirt, wenigstens mit unendlichen Scherereien belastet werden. Diese Bestimmung des Regulatives ist sehr bequem für die Behörde, aber sie wird die Betheiligung zum Schaden der Stadtcasse sehr beschränken, da es kaum ein Mittel giebt, diese Regulativbestimmung unbedenklich zu machen.

Endlich müßte in dem Regulativ eine Bestimmung Platz finden, die die Abmeldung des Wasserbedarfes auf Zeit erleichtert. Bei den ausgedehnten Miethverhältnissen Leipzigs kann es nicht ausbleiben, daß Logis von Zeit zu Zeit miethlos stehen, oder was gerade bei größern oft vorkommt, im Sommer, weil Inhaber eine Wohnung auf dem Lande beziehen, nicht benutzt werden. Es würde nun offenbar unbillig sein, für solche längeren Zeiträume den Wasserzins, ohne daß Wasser gebraucht wird, zahlen zu müssen.

Wir sind von dem Wunsche beseelt, die neue Wasserleitung recht bald in ausgedehnter Weise benutzt zu sehen, schon deshalb, damit die Zinsen des großen Anlagecapitals nicht zu lange der Stadt zur Last fallen, und glauben deshalb im Interesse aller unserer Mitbürger diese Verhältnisse anregen zu müssen, vielleicht deren weitere Besprechung zu veranlassen.

## Ein neues Lied vom alten Freimund Reimar.

Eine befreundete Hand schreibt: Am 22. v. M. war ich bei unserm Friedrich Rückert. Er war leidend, seine hohe Gestalt gebeugt, aber gerade dadurch um so mehr Ehrfurcht heischend. Die mir bekannten Bilder von ihm bleiben weit hinter der Wirklichkeit zurück. Sie geben wohl den auffallenden Knochenbau seines Gesichts, seine harten, ja edigen Züge, aber nicht die tief unter den Brauen wunderbar hervorleuchtenden und blizenden Augen wieder.

Das Gespräch kam auf Politik. Die erste Stelle in seinem Herzen behauptete die feste Zuversicht zu dem geistigen Gange der Menschheit, und so hatte denn das Weltereigniß in Amerika nicht an ihm vorübergehen können, ohne den Sechsunfzigjährigen, den Leidenden zum Poeten, zum Schöpfer zu verjüngen und zu stärken.

Da er das Gedicht zur Veröffentlichung in einem amerikanischen Blatte überließ, so kann ich wohl kein Bedenken tragen, es Ihnen für Ihre Zeitung in Abschrift beizulegen. Es ist gewiß nicht nur das Beste aus des Dichters letzten Jahren, sondern an sich sehr bedeutend.

Amerika, das ist Dein Ruhm,  
Den Niemand soll bestreiten:  
Die Freiheit und das Bürgerthum,  
Der neue Geist der Zeiten.

Ein Bürgersohn von niederm Stand  
— Du weinst an seiner Bahre —  
Hat durchgekämpft mit starker Hand  
Den Bruderkrieg vier Jahre.

Und schöpft aus seinem Meuchelmord  
Noch Hoffnung der Rebelle:  
Es fiel ein Mann, es steht sofort  
Ein anderer an der Stelle.

Er war kein Mann von hohem Geist,  
Doch fest in Pflicht und Treue,  
Was dort sein Volk als Höchstes preist  
Und ich hier preis' aufs Neue.

Er wollte nichts für sich allein,  
Die Eigensucht zu stillen,  
Er wollte nur der Ausdruck sein  
Von seines Volkes Willen.

Und gründlich hat er ausgeführt,  
Was es ihm aufgetragen,  
Vor solchem Lob, das ihm gebührt,  
Verstummen alle Klagen.

Hat seinem Fall der Bau gebebt?  
Ging Alles auf in Flammen?  
Nein! Lincoln's Geist, der Volksgeist lebt,  
Der Alles hält zusammen.

Wo in Europa wär' ein Thron,  
Der unerschüttert bliebe  
Von solchem Fall? es g'nügte schon,  
Daß er in Trümmern stiehe.

Und wo ging ein Monarch zu Grab,  
Dem solcher Achtung Pfänder  
Freiwillig und aufrichtig gab  
Sein Land und alle Länder?

(B. R.)

Friedrich Rückert.

**Leipziger Kunstverein.**

Eine Delcopie der Sixtinischen Madonna von Hans Gräber in Dresden, nach welcher binnen Kurzem photographischeervielfältigungen erscheinen werden, ist zur Ausstellung vom Künstler eingekauft worden.

Neu ausgestellt sind eine Anzahl vorzüglicher Photographien nach Werken altdeutscher und altniederländischer Maler, Nachbildungen des berühmten Genter Altarwerkes der Gebrüder van Eyck, der Holbein'schen Gemälde in der Münchner Pinakothek und des Altarbildes im Dom zu Prag von Mabuse, u. A. theils direct nach den Originalen, theils nach Zeichnungen angefertigt.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Juli

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1865 Vormittags von 7 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1865.	Neuangeselbete Arbeiter		Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Juni	35	90	1304	4816	214	2886	206	2781
Vom 1. bis 31. Juli	7	30	120	912	42	458	33	445
	42	120	1424	5728	256	3344	239	3226
	162		7152		3600		3465	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 2 Gartenarbeiter.
  - 1 Haarzieher.
  - 5 Handarbeiter.
  - 1 Hausmann.
  - 1 Holzleger.
  - 1 Kohlenträger.
  - 1 Laufburfche.
  - 1 Delfarbenstreicher.
  - 1 Ofentehrer.
  - 3 Radbreher.
  - 2 Schreiber.
  - 1 Stubenmalergehilfe.
  - 1 Subscibentensammler.
  - 1 Tapezierer.
  - 3 Träger.
  - 7 Wasserträger.
  - 1 Zieler.
- B. Weibliche Personen.**
- 13 Aufwartefrauen.
  - 21 Aufwartemädchen.
  - 5 Aufwaschfrauen.
  - 2 Bettenstopferinnen.
  - 2 Fensterwäscherinnen.
  - 2 Gartenarbeiterinnen.
  - 1 Haardressirerin.
  - 1 Krankenwärterin.
  - 3 Logiskrämerinnen.
  - 8 Näherinnen.
  - 1 Kollbreherin.
  - 221 Scheuerfrauen.
  - 1 Schneiderin.
  - 2 Schotenausföhrnerinnen.
  - 159 Waschfrauen.
  - 1 Wäschetrednerin.
  - 3 Wasserträgerinnen.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1865.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Juni	13	115	31	209	12	83
Vom 1. bis 31. Juli	5	40	8	59	4	27
	18	155	39	268	16	110
	173		307		126 *)	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 5. August. Auf der Frankfurter Straße hob man gestern spät Abends einen Mann auf, der anscheinend bewußtlos war und aus einer nicht unbedeutenden Kopfwunde heftig blutete. Es war ein hiesiger Maurer Namens Pohle, der auf dem Nachhausewege begriffen, dort hingestürzt war und sich durch Aufschlagen auf das Pflaster so bedeutend am Kopfe verletzt hatte, daß man ihn ins Jacobshospital bringen mußte.

Heute früh ist wiederum ein Mann, Handarbeiter Körner aus Neufellerhausen, von einem Hunde, obgleich letzterer einen Maulkorb trug, gebissen worden. Der Hund war vor einem Milchwagen angespannt und hielt vor der Apitzsch'schen Schänkwirtschaft in der Hospitalstraße. Der Verletzte, ein schon bejahrter Mann, welcher durch einen Biß in die Wade nicht ungefährlich verwundet ist, wurde sofort in ärztliche Behandlung genommen und mittelst Wagens nach Hause gebracht; den Eigen-

thümer des Hundes stürzte man zur Verantwortung auf das Rathshaus und den Hund schaffte man auf die Cavillerie zur Beobachtung.

Der hiesige Bürger und vormalige Schänkwirth Joh. Karl Siegmund Stähnisch, geboren im Jahre 1789, feierte gestern sein 50 jähriges Bürgerjubiläum, bei welcher Gelegenheit er seitens unres Stadtraths durch ein Geldgeschenk erfreut wurde.

Gestern Nachmittag hatten die hiesigen Waisenkinder ein Sommervergnügen in Plagwitz in der dortigen Restauration zur Insel Helgoland. Auf dem Dr. Heine'schen Dampfschiffe in zwei Abtheilungen, <sup>1</sup>/<sub>3</sub> Uhr die Knaben und <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr die Mädchen, unentgeltlich dahin befördert, tummelte sich das muntere Völkchen einige Stunden in harmlosester Freude umher, die noch dadurch erhöht wurde, daß ein zufällig dort anwesender Clavierpieler sich hören ließ und das ungewohnte Hüpfen und Springen bei den Kindern hervorrief. Die freudestrahlenden Gesichter der Kleinen bezeugten, wie wohlthwend ihnen das ländliche Vergnügen war, und Alt und Jung, was sonst zugegen war, theilten lebhaft ihre Freude. Gestärkt durch Speise und Trank, in mannichfacher Weise verabreicht, machte sich die Kinderschaar nach einigen Stunden des vergnüglichsten Aufenthalts in zufriedenster Laune wieder auf den Heimweg.

Trotz der jetzt so sehr gestiegenen Butterpreise — man hat heut die Kanne bis mit 28 Ngr. bezahlt — wird das Publicum immer noch von einzelnen Verkäufern mit zu leichtem Gewicht bedient. Wiederholt und fast an allen der letzten Marktstage ist deshalb Butter, die das gesetzliche Gewicht nicht hat, weggenommen und erst heut wieder eine beträchtliche Menge Butter aus gleichem Grunde auf hiesigem Marktplatz confiscirt worden. Je mehr aber das consumirende Publicum unter derartigen Beeinträchtigungen leidet, desto anerkenntenswerther erscheint die erhöhte Vigilanz unserer Rathsbdiener, wodurch dem Uebel am Ende doch Abhülfe geschieht.

Am obern Park wurde heute Nachmittag ein 12jähr. Knabe, Gregner aus Neureudnitz, von einem Droschkenpferde, dessen Führer vor einem Steinwagen bis an das Trottoir ausweichen mußte, auf den Fuß getreten und so erheblich verletzt, daß er niederfiel und nachmals fortgetragen werden mußte.

Leipzig, 5. August. Ueber das Resultat der am 31. Juli bis mit 4. August abgehaltenen öffentlichen juristischen Prüfungen haben wir bis jetzt nur so viel in Erfahrung bringen können, daß von den 16 bis vorgestern Examirirten 7 die 2., 5 die 3., 2 die 4. Censur, 2 aber den Repuls erhalten haben.

Der Leipziger Schriftsteller-Verein hat folgende Aufforderung „an die deutschen Schriftsteller“ erlassen: Die in ihren Interessen und Rechten mannichfach geschädigten Schriftsteller bedürfen der Vereinigung, um zu einer bessern Lage sich emporzuarbeiten, und eines Bandes, welches ihr Streben und ihre Kräfte zusammenhält. Hunderte, ja Tausende von Schriftstellern Deutschlands ringen für dasselbe Ziel, allein weil sie vereinzelt kämpfen, zersplittern sie ihre Kräfte ohne nennenswerthe Wirkung, und mit den Schriftstellern zugleich leidet auch das deutsche Schriftthum. In dieses Uebelstandes Erkenntniß hat schon seit Langem der deutsche Schriftstellerverein zu Leipzig, der bereits im Jahre 1845 einen Schriftstellertag nach Leipzig einberief, dessen Wiederholung indes durch die politischen Verhältnisse der damaligen Zeit verhindert wurde, den Wunsch gehegt, die deutschen Schriftsteller wiederum zu einem Schriftstellertag zusammenzurufen. Die großen Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens sich nicht verhehlend, wagte er nicht eher eine Aufforderung zu einer Versammlung ausgeben zu lassen, als bis Schriftsteller der größten deutschen Städte, wie namentlich von Berlin, Dresden, Frankfurt, München, Nürnberg, Stuttgart und Wien, diesem Vorhaben ihren Beifall geschenkt und ihre Theilnahme zugesichert hatten. Nun trägt er nicht länger Bedenken und ladet die deutschen Schriftsteller freundlichst zu dem auf den 19. und 20. August in Leipzig festgesetzten Schriftstellertag ein. Am Abend des 19. August wird in Leipzig die Begrüßung der angekommenen Schriftsteller im Schützenhaus stattfinden und im Schützenhaus werden auch am 20. die Verhandlungen gepflogen werden. Für diese sind vorläufig folgende Gegenstände bestimmt: 1) Bildung eines allgemeinen deutschen Schriftstellerbundes. 2) Feststellung des Begriffes des schriftstellerischen Eigenthums so wie des Nachdrucks; ferner 3) die deutschen Theaterverhältnisse und die Lantième für Bühnendichter. Das Recht, weitere Anträge zu stellen, ist selbstverständlich jedem Theilnehmer vorbehalten; daß solche vor Beginn der Versammlung an den Schriftstellerverein zu Leipzig eingekauft werden, dürfte jedenfalls zweckmäßig sein. So richten wir denn an alle deutschen Schriftsteller diese öffentliche Einladung, sich an dem deutschen Schriftstellertag in Leipzig einzufinden, der möglicherweise auf Jahre hinaus die Interessen des ganzen Schriftstellerstandes bestimmen wird. Leipzig, den 20. Juli 1865.

Der deutsche Schriftstellerverein.  
Dr. Friedrich Friedrich, Vorsitzender.  
Carl Cramer, Schriftführer.

Darmstadt, 3. August. So eben theilt man uns mit, daß heute früh in der Eberstädter Tanne, in der Nähe der Schlangenschneise, die in starker Verwesung begriffenen unbekanntem Leichname eines Mädchens und eines Herrn, beide fein gekleidet, an





**Hr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Marten & Butzend 3 Thlr.**  
**Naumann's Photographie an der Fromenstraße, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.**  
**Zoologischer Verkauf-Garten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergefäß, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.**  
**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.**

### Bekanntmachung.

Abhanden gekommen sind aus einer Wohnung in der Tauchaer Straße allhier im Laufe der letzten Monate folgende Actien und Werthpapiere, bei welchen sich jedoch die betr. Talons und Coupons nicht befanden haben:

Stammactien der Magdeburg-Leipz. Eisenbahn Nr. 51,761.  
 Stammactien der Thüringer Eisenbahn Nr. 17,807. 17,824. 26,977. 26,980. 39,030. 39,031. 45,972. 45,973. 45,974.  
 Ebn-Weidener Eisenbahn-Prioritäts-Obligation über 500 *fl.* Nr. 658.  
 Königlich Sächsische Staatsschuldcheine Ser. II. à 100 *fl.* Nr. 81,143 und 81,144.  
 Stammactien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Ser. II. Nr. 03,768. 03,769. 24,088. 24,089.  
 Stammactien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Nr. 7,276 u. 7,917.  
 Prioritäts-Obligation der Berlin-Anhalter Eisenbahn à 500 *fl.* Nr. 4,804. Dergl. à 100 *fl.* Nr. 19,556.  
 Prioritäts-Obligationen der Thüringer Eisenbahn à 200 *fl.* Nr. 324 und 325. Dergl. à 100 *fl.* Nr. 1,079.  
 Partial-Obligationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn à 100 *fl.* Nr. 2,991. Dergl. à 50 *fl.* Nr. 1,695.  
 Prioritäts-Obligationen der Ebn-Weidener Eisenbahn IV. Em. Lit. A. à 100 *fl.* Nr. 29,400.  
 Rentenschein der Sächs. Renten-Versich.-Anstalt à 100 *fl.* Nr. 86.  
 Pfandbriefe des Erbbländischen-Ritterschafilichen Creditvereins, Ser. I. Lit. C. à 25 *fl.* Nr. 3,839 und 5,573.  
 Dergl. Ser. IV. Lit. C. Nr. 1,562.  
 Landrentenbriefe Lit. F. à 12½ *fl.* Nr. 184, 4,343 u. 5,228.  
 Wir bitten alle über den Verbleib dieser Papiere etwa gemachten Wahrnehmungen uns schleunig mitzutheilen.  
 Leipzig, den 4. August 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Kurzweil.

### Bekanntmachung.

In das Leipziger Handelsregister ist heute auf Fol. 1986 zufolge Anzeige vom 17. Juli d. J. als neu errichtet die Firma **A. Webdige**, als deren Inhaber Herr **Heinrich August Webdige** hier eingetragen worden.  
 Leipzig, den 1. August 1865.  
 Königlich Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. Juli 1865 ist der Kaufmann Herr **Lorenz Sommer** hier als Mitinhaber der hiesigen Firma **Chr. Gottlob Becker** auf Fol. 1233 des Leipziger Handelsregisters heute eingetragen worden.  
 Leipzig, den 1. August 1865.  
 Königlich Handelsgericht im Bezirksgericht.  
 Dr. Schilling.

### Leipziger Vorschuß-Verein.

Daß Herr **C. F. Bost**, **C. Erone**, **E. R. Dehn**, **D. Daemich**, **H. Gaubisch**, **H. C. Kauffmann**, **Frau W. Kriegel**, **Herr C. Lehmann**, **J. Rüdiger**, **F. Saxeberger**, **F. W. Schumann**, **A. Wohlraab**, als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Herr **H. A. Gohsmann**, **Frau H. Hagerkorn**, **W. Huber**, **E. Hauck**, **E. Hornauer**, **J. Hager**, **Herr W. Körner**, **C. F. Kersten**, **Frau A. Kersten**, **H. F. König**, **Herr G. F. Löhr**, **E. Petermann**, **Frau W. Schmidt**, **Herr C. H. Seifert**, **G. Simon**, **H. Ulrich**, **C. F. Werner** ihren Austritt erklärt haben, auch durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn **D. Behr**, **A. Kaufmann** erloschen ist, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.  
 Leipzig, am 6. August 1865. Der Ausschuss.

### Englischen und französischen Unterricht

ertheilt **H. Eger**, Thomaskirchhof 4, 2. Etage.

### Französischer Sprachunterricht,

Conversationsübung und Correspondenz.  
 Näheres Eiferstraße 18, 2. Etage von 12—3 Uhr.

### Smitt'sche Höhere Töcherschule.

Der Unterricht kann nicht Montag, sondern erst Dienstag den 8. wieder beginnen.

### E. Leichsenring.

Schüler zum Erlernen einzelner Fächer zu jeder Tageszeit können sich melden  
 Moritzstraße Nr. 4. (Fente 5 U. F.)

### Börsen-Halle

Brühl Nr. 17.

Telegraphische Coursberichte täglich von Berlin, Wien (2mal), Paris, London. — Telegraphische Marktberichte täglich von Berlin (Producten) und von Liverpool (Baumwolle). — Politische Telegramme.  
 130 deutsche und ausländische Zeitschriften.

Jäbrl. Abonnement: Acht Thaler (in 2 Raten); für Auswärtige fünf Thaler.  
 Wochl. Abonnement: Ein Thaler zehn Neugroschen.  
 Tagesbesuch: Fünf Neugroschen.

Eröffnet mit 1. August 1865.

### Der Telegraph

Monatlich 7½ Ngr. — Abonnenten können täglich eintreten.

Nr. 216 enthält: Bis hierher! — Leipziger Gerichtsfälle. — Knuti, der Bremer Schützenkönig. — Sonderbare Ge-wissensbisse. — Indische Reichthümer. — Loos der politischen Gefangenen in Rom. — Ueber Chiromantie. — Russische Verbrecherchronik. — Aus alten Vogelwiesentagen. — Theaterrecensionen. — Knackmandeln.

### Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

**21 Millionen 2mal Hunderttausend Gulden**

a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,  
 b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,  
 c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise  
 gegen billige feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1863 für 12,452 Schäden die Summe von 4 Millionen 359 Tausend 283 Gulden und 22 Kreuzer 8. W.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

**W. Th. Hampe,**

Special-Agent für Leipzig, Reichstraße Nr. 23.

# Thuringia,

## Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Die Gesellschaft macht auf die bei ihr seit langen Jahren bestehende Versicherung der Passagiere gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit, durch Unglücksfälle auf Eisenbahnen und Reisen jeder anderen Art aufmerksam. Nicht bloß für den Todes-, sondern auch für den Beschädigungsfall wird vertragsmäßig Vergütung geleistet. — Die Prämien sind so äußerst billig (für 1000 Thlr. auf 3 Monate 15 Rgr., auf 1 Jahr 1 Thlr.), daß Jedermann beim Antritt einer Reise zu seiner und der Seinigen Beruhigung eine solche Versicherung, die bis zu 10,000 Thlr. gegeben wird, nehmen sollte, und empfehlen sich die Unterzeichneten zum Abschluß von Versicherungen.

**Louis Zschinschky,**

Hauptagent,  
Theaterplatz, Blumenberg.

**J. Schneider & Co.,**

Generalbevollmächtigte,  
Blauenscher Platz 3, Goldene Gule.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

### Ausgeloste Partialobligationen betreffend.

Nachdem am heutigen Tage die notarielle Auslosung von Vierzig Stück Partialobligationen, nämlich von Nr. 18. 50. 113. 148. 185. 194. 210. 251. 252. 255. 291. 387. 396. 409. 433. 445. 446. 453. 507. 521. 533. 541. 544. 617. 645. 653. 668. 670. 688. 707. 803. 870. 956. 957. 979. 1024. 1040. 1046. 1051. 1086. gemäß §. 5 unserer Generalschuldverschreibung vom 31. Decbr. 1851 stattgefunden hat, so wird Solches hiermit zur Kenntniß der Inhaber der betreffenden Obligationen gebracht und dabei daran erinnert, daß für diese oben angegebenen Nummern am 1. Mai 1866 gegen Rückgabe der Obligationen sammt Leisten und Zinscheinen der Nennwerth derselben von 50  $\mathfrak{S}$  bei dem Bankhause des Vereins Herren **Dufour Gebr. & Comp.** hier erhoben werden kann.  
Leipzig, am 24. Juli 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## 5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

werden bis auf Weiteres zum Emissionencours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

**Hein. Küstner & Comp.**

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionencours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Montag den 7. August a. c. wird die 3. Classe der 68. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne: 1 à 15000 Thlr., 1 à 8000 Thlr.,  
1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr.**  
Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

### Zur Beachtung.

Eine Französin aus Paris, der deutschen Sprache mächtig, wünscht Kinder und Erwachsene in ihrer Muttersprache zu unterrichten für ein Honorar von 5  $\mathfrak{R}$  pr. Stunde. Näheres Thomaskg. 11, 2. Et.

Auf faßlichste und leichteste Weise können junge Mädchen in Zeit von 6 bis 8 Wochen das Kleidermachen mit Selbstzeichnung der neuesten Pariser Schnitte erlernen bei

**Julie Reine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Unterzeichneter empfiehlt sein neu errichtetes

## Photographisches Atelier

im Hofe des Hotels

### „Stadt Dresden,“

Grimma'scher Steinweg 11/12 parterre, dem freundlichen Wohlwollen des geehrten Publicums. Visitenkarten werden zu 2 Thlr. per Dutzend geliefert.

Aufnahmen von Gebäuden und Landschaften werden jederzeit sorgfältig ausgeführt.

Leipzig, den 2. August 1865.

Hochachtungsvoll

**C. W. B. Naumburg.**

Es empfiehlt sich im

### Kleidermachen

**Franziska Schlippe, Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.**

## Photographisches Atelier von A. Bindt,

Reudnitz, Feldgasse Nr. 250,

Visitenkarten à Duzend 1  $\mathfrak{S}$ , Familienbilder billigt, Aufnahme bei jeder Witterung, für treffende Ähnlichkeit garantiert

**A. Bindt, Lehrer der Photographie.**

## Firmaschreiberei

### von J. Gärtner,

Johannisgasse Nr. 9,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabplatten in Marmor und Sandstein, so wie zum Erneuern alter Grabsteine.

Auch Grabgitter werden lackirt und echt vergoldet, so wie jede in dieses Fach schlagende Arbeit übernommen.

## Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäderhaus. Zu sprechen Nachmittags 2 u. Abends 7—9 Uhr.

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Toaste u. s. w.**

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Fagon umgearbeitet, bezgl. ver-

kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

**auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,**

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich, verkaufe ich zu den billigsten Preisen Marktstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe. Ge-

wölbe Kochs Hof am Markt. **Chr. Fr. Gaußner.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1865.

## II. Bürgerschule.

Wegen Reparaturen im Schulgebäude müssen die Lectioren noch bis Montag den 14. August ausgesetzt bleiben.  
Leipzig, den 4. August 1865.

Dir. Dr. Reuter.

P. P.

Leipzig, den 1. August 1865.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage meine seit 8 Jahren bestehende

### Conditorei verbunden mit Café

an  
Herrn **E. H. Walseck**

künftig abgetreten habe.

Indem ich dem geehrten Publicum für das mir geschenkte Wohlwollen und den zahlreichen Zuspruch herzlich danke, verbinde ich damit die Bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger geneigtest zu übertragen.

Von meinem spätem Unternehmen werde ich nicht verfehlen das geehrte Publicum in Kenntniß zu setzen.

Hochachtungsvoll

**J. L. Hascher.**

Bezug nehmend auf Obiges halte ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen und versichere, alle mir zu Theil werdenden Aufträge auf das Prompteste auszuführen, um das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**E. H. Walseck.**

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer in Deutschland den Engros-Verkauf unserer

## Parfümerien und Toilette-Seifen

für Deutschland den Herren

### Kamprath & Schwartze in Leipzig

übertragen.

Diese Herren halten stets ein gut assortirtes Lager aller unserer Fabrikate und sind von uns in den Stand gesetzt, zu gleichen Preisen wie wir zu verkaufen.

**Ed. Pinaud & Meyer,**

298 Rue St. Martin, Paris.

## Die Färberei u. Druckerei von Louis Dumont, Reichels Garten,

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Drucken aller seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe. Unterröcke können mit Spitzen, Kanten bedruckt und getragene Sommerkleider ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt werden. Auch Glacéhandschuhe werden gewaschen und gefärbt. Annahme bei Herrn Strohhutfabrikant Gaußnecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

## Das Barbier- und Haarschneide-Cabinet

Dorotheenstraße 6 im Mittelgebäude empfiehlt sich

den geehrten Bewohnern in Reichels Garten

zur geneigten Berücksichtigung.

## Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Lolderitz.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstr. 51, Herrn Löwe's Restauration.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

## Fest-Pocale

vom 1. deutschen Sängertag zu Dresden à 2 1/2 % empfiehlt  
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

## Den geehrten Damen

empfehle soeben eingetroffene Neuheiten angefangener und fertiger

## Canevas-Stickerereien

in den prachtvollsten Farbenstellungen unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

# Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie  
**Wäsche-Ausstattungen jeder Art**  
bei  
**Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.**



## Amerikanische Nähmaschinen

für den  
**Familiengebrauch und für Fabrikationszwecke**  
von der  
**Singer Manufacturing Co. in New-York**  
empfiehlt unter Garantie

Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert, Haupt-Agent.**

## G a r d i n e n

in allen Qualitäten und Breiten wieder auf das Reichhaltigste assortirt;

3/4 breite das Stück à 40 Ellen von 3  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{fl}$  an,  
**Shirting** sehr schön à 3 1/2  $\text{fl}$ , richtig 3/4 breit, feinere Sorten in demselben Verhältniß billig,  
**Piqué** zu Röcken, Negligé- und Kindersachen à 4  $\text{fl}$ ,  
**Woll** zu Blousen und Kleidern von 3  $\text{fl}$  an in großer Auswahl,  
**Rein leinene Tischgedecke**, 1 Tuch und 6 Servietten von 2  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  an,  
: : **Handtücher, Servietten**, einzelne **Tischtücher**, **rothe Tischdecken**,  
: : **Taschentücher**, echte **Battisttücher**, weiß und mit bunten Kanten,

**Bettdecken** von 1  $\text{fl}$  an in allen Sorten,

**Blousen** für Damen und Kinder, von 20  $\text{fl}$  an, das Neueste darin,

**Stulpen** mit Kragen von 6  $\text{fl}$  an bis zu den feinsten Garnituren,

**Morgenhauben** in reichhaltiger Auswahl und neuesten Arrangements,

**Corsettes**, echte Pariser, so wie andere gut passende Façons, in bester, dauerhafter Qualität,

**Crinolinen**, nur bestes Fabrikat von Thomson & Co., in allen Größen und Façons empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Pauline Gruner,**

Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller und der Omnibusstation.



**C. F. Jage's**  
**patentirte Eischränke und Kisten,**  
auf der Internationalen Landwirtschaftlichen Ausstellung zu Wien mit der Preismedaille  
prämirt, sind nächste Tage wieder in allen Sorten vorrätig im  
**Meublemagazin von C. F. Jage, Petersstraße 19, Mittelgebäude.**



**Tapeten in den neuesten Dessins** **Neumarkt Nr. 41,**  
**große Feuerzettel.**

## Aus Birmingham

empfang ich  
**Theebreter, f. vergoldet und mit Perl-**  
**mutter, vorzüglich schön.**  
**Kaffee- und Theeservice.**  
**Purdonians (englische Kohlenkasten).**  
**Waschschüsseln, unzerbrechliche.**  
**Wirtschaftswaagen ohne Gewicht.**  
**Englische Messerputzbreter.**  
**Putzmittel.**

Sämmtliche Artikel sehr schön und nach den neuen Zoll-  
sätzen entsprechend billig, daher auch zu Geschenken sehr  
empfehlenswerth.

**Carl Schmidt,**  
20 Grimma'sche Strasse.

## Handschuhe! Handschuhe!

Von einer der ersten Glacéhandschuh-Fabriken in Euzenburg  
haben wir für Sachsen das alleinige Haupt-Depot übernommen  
und empfehlen daher unser größtassortirtes Lager aller Sorten  
Handschuhe im Ganzen und Einzelnen zu außergewöhnlich billigen  
Preisen. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise.

**Seiberlich & Besser,**

Grimm. Straße 27, Eingang Nicolaisstraße 1, 1. Et.

**Knöpfe** empfiehlt in großer Auswahl die neuesten  
Muster  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Echte Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallois“, neueste Façons für Herren  
und Damen zu den billigsten Preisen.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Dresdner Sängerefest-Medaille.

Die geehrten Einzelbesteller der aus meinem Atelier hervorgegangenen (vergriffen gewesenen) Bronze-Medailen (mit Mikroskop) belieben sich deshalb an die Herren

**Pietro Del Vecchio** oder  
**Louis Rocca**

wenden zu wollen.

Dresden, den 1. August 1865.

Anton Elb.

### In jeder Haushaltung nothwendig.

Seit vielen Jahren litt ich an unregelmäßiger Stuhlabsonderung, wozu sich in letzteren Jahren häufig Erbrechen und Schleimauswurf gesellte, welcher namentlich im Herbst vorigen Jahres recht ungünstig auf meinen Organismus wirkte, so daß ich fast verzweifelte, jemals wieder so recht vollständig gesund zu werden. — Nachdem ich die mir von Bekannten und Freunden angerathenen verschiedenen Hausmittel der Reihe nach gebraucht hatte, jedoch nicht im Geringsten Linderung verspürte, entschied ich mich einen Versuch mit dem **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur** zu machen. — Mein Versuch war bald bestätigt. — Bei einer nicht zu schwer verdaulichen Kost bin ich jetzt, wo ich diesen Liqueur seit vier Monaten trinke, soweit wieder hergestellt, daß das Erbrechen und der Auswurf sich als eine seltene Erscheinung zeigen, auch hat sich die Stuhlabsonderung geregelt. — Ich fühle mich im Ganzen viel wohler, als ich es vor Jahren war, und bin in Folge dessen auch zu der Ueberzeugung gekommen, daß nur der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** mich von den unsäglichen Beschwerden befreit hat.

Ich will daher den Liqueur in meiner Wirthschaft nie fehlen lassen, ihn als stetes Hausgetränk betrachten, da ich auch bei meiner Frau die glücklichsten Erfolge wahrnehme, die den Liqueur gegen Appetitlosigkeit und schlechte Verdauung trinkt. — Vorstehendes bringe ich hiermit als Beistand der Wahrheit zur öffentlichen Kenntniß.

Berlin, den 24. Februar 1865.

**J. B. Cohn**, Linienstraße 47.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem Apotheker **N. F. Daubig** in Berlin bereiteten **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur** bei:

**Julius Krage Nachf.** — Leipzig,

Grimmischer Steinweg 2, neben der Post.

**W. Lindner** — Laucha bei Leipzig.

**C. N. Beschorner** — Markranstädt.

**L. Thiergen** — Pegau.

**Alb. Munkelt** — Grimma.

**Theod. Selbriht**, Apotheker — Röhren.

**Ed. Proge** — Penig.

**Julius Burkhardt** — Borna.

**H. E. Wable** — Oschatz.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen jeder Art, Nicolaistraße 1, III Tr. Sophie verw. Leideritz.

## Berliner Mumme,

ein deutsches National-Getränk, das jedem Biere, auch Englands Porter, an Reinheit, Kraft und Wohlgeschmack überlegen ist. Stärkung, Belebung und Genuß bietet es Leidenden, Genesenden und Gesunden und entfaltet die wahren, segensvollen Wirkungen eines von allen fremden Ingredienzien reinen köstlichen Malzpräparats. Preis incl. Flasche 5 Ngr. bei

**Schwarz & Co.,**

Comptoir: Behrenstr. Nr. 7a in Berlin.

Briefe, Gelder franco. Niederlage bei

**Julius Kieseling** in Leipzig.

## Tafelglas,

weißes und halbweißes empfangt neue Zufuhren

**F. W. Mittentzwey**, Reichstraße Nr. 15.

Glaschandschuhe sind immer zu haben; auch werden solche zum Waschen angenommen. Aug. Große, Markt 17, Königsbaus.

## Billige Goldwaaren

sowie  
**goldene und silberne**



Herren- und Damen-uhren unter Garantie, Uhrgläser zu billigen Preisen, Einkauf von Juwelen, Gold und



Silber bei

**F. Julius Rost,**

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

## Patent-Kaffee-Maschinen

— non plus ultra —

von **A. Reiss** in Wien, in Neusilber und Messing, empfiehlt als etwas Vorzügliches

**C. Albert Bredow** im Mauriclanum.

## Weissenfeller Schuh-Lager,

14 Roßplatz 14,

ist reichhaltig assortirt und empfiehlt für Kinder von 3 bis 12 Jahren recht geschmackvolle Ungarstiefeln zu sehr billigen Preisen.

**F. Kieselich.**

## Bauplätze-Verkauf.

Eine Anzahl Bauplätze verschiedener Größe, gelegen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

## Verkauf.

Das in weiten Kreisen bekannte, gut renommirte Hotel zum schwarzen Roß in Freiberg i/Sachsen soll wegen erfolgten Ablebens des Besitzers, (im Ganzen) mit 26,000  $\text{fl}$  aus freier Hand verkauft werden. Dieses ansehnliche Grundstück, inmitten der Stadt auf der Petersstraße gelegen, welches volle Real-Gasthofsgerechtigkeit mit der Braugerechtigkeit auf 5 Bierern hat, besteht aus sieben, theils ein- und zweistöckigen Gebäuden, die einen Hofraum von ca. 3000  $\square$  Ellen umfassen und nach 3 verschiedenen Straßen eine Fronte von ca. 157 Ellen bilden.

Durch Abtrennung des südlichen Theils können drei Baustellen, nach 2 Straßen sehend, mit 122 Ellen Fronte und entsprechenden Hofräumen gewonnen werden, die vortheilhaft zu verkaufen sind, während der nördliche Theil mit den Haupt- und vier Nebengebäuden und einem Hofraum von ca. 2000  $\square$  Ellen zu einem lebhaften Hotelbetrieb mehr als ausreichend verbleiben würde.

In dem Vorderhause, in welches eine große Einfahrt führt, befinden sich zwei Speisezimmer, eine daran grenzende geräumige helle Küche, ein großes und ein kleines Speisegewölbe, ein Alkoven so wie vollkommen trockener und kühler Keller von bedeutender Ausdehnung in drei verschließbaren Abtheilungen, und in der I. und II. Etage 18 Fremdenzimmer.

Die Nebengebäude enthalten außer verschiedenen Wirtschaftsräumen, Remisen u. Stallung für 100 Pferde; ferner 2 Säle, wovon der kleine ca. 290, der große aber ca. 850  $\square$  Ellen faßt, mit Eingang vom Hofe und eingebautem Theater nebst 2 Garde-roben-Zimmern.

Dazu gehört außerdem noch ein in der Nähe gelegenes Feldgrundstück.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen **Emil Altman** in Dresden, lange Gasse 41b, allwo auch die betreffenden Pläne einzusehen sind.

## Hausverkauf.

Das an der Dorotheenstraße sub Nr. 5 hier gelegene Haus- und Gartengrundstück ist zu verkaufen beauftragt

**Dr. Hermann Mayer.**

Ein kleines Haus

in guter freundlicher Lage von Lindenau ist wegen Krankheit des Besitzers sehr billig zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Schankwirth Dorn daselbst.

# Gustav Lübeck,

Neue Straße Nr. 1,

empfehlte sein Lager von besten weißen

## Schmelz, Angussöfen und Kochbeerden

in verschiedenen Constructionen zu billigsten Preisen.

### Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 10 Acker Feld und Wiesen nebst Ziegelei mit gutem Lehmboden, nahe an einer großen Stadt, ist für den festen Preis von 3800  $\text{M}$  zu verkaufen. Anzahlung 1800  $\text{M}$ . Näheres durch Heinrich Dieke, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

### Haus-Verkauf.

Ein Haus in Neuschönefeld, mit Materialgeschäft und Destillation, großem Hof und Garten, Miethertrag nahe an 600  $\text{M}$ , ist für 9000  $\text{M}$  mit 1500 bis 2000  $\text{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Die übrigen Gelder können lange Jahre ungelündigt daran stehen bleiben. Das Nähere im goldenen Einhorn, Dresdner Straße.

### Vorteilhafter Kauf.

Eine renommierte Chamottewaren-Fabrik mit uner-schöpflichem Lager des besten feuerfesten Thones, so wie eine dazu gehörige Kohlengrube mit vorzüglicher Kohle, nahe am schiffbaren Fluß und der Eisenbahn, zwischen großen Städten in der Provinz Sachsen gelegen, soll unter guten Zahlungsbedingungen sehr preis-würdig mit 15000  $\text{M}$  Anzahlung verkauft werden; auch würde ein solides Haus mit in Zahlung angenommen. — Näheres unter A. B. No. 100. poste restante Leipzig.

Ein in freundlicher Lage des Johannisthales gelegener Garten ist zu verkaufen und ist das Nähere in dem betreffenden Garten selbst am Eingange rechts vor der Stern-warte zu erfahren. Bei Verschluß des Gartens wolle man sich nebenan in Schröders Garten wenden.

### Verkauf.

Zwei neue Pianino sind billig zu verkaufen, so wie auch einige zu vermietthen Colonnaden-strasse Nr. 14b parterre.

**Flügel,** engl. und deutsche Tafelform und Pianino aus den besten Fabriken offerirt sehr preiswerth unter Garantie das **Piano-Magazin** in der Centralhalle.

Zu verkaufen ist eine Gitarre Sternwartenstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind 2 gute Violinen, billigster Preis, 1 Cello, 1 Tuba, 1 Pifton Erdmannstraße 4, Hof 1 Tr. E. Wolff.

**Habt Acht!** Eine gutspielende Harmonika ist sofort billig zu verkaufen Kohlenstraße 4, 2. Etage.

Zwei Oelgemälde, Landschaften, stehen zum Verkauf Gerberstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Sopha, Preis 4  $\text{M}$ , Körnerstr. 140 C. parterre links bei Mad. Fischer.

Zu verkaufen ist eine große Ottomane, fast neu, wegen Mangel an Platz Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

2 neue Sophas u. 1 gebrauchtes, ein Mah.-Spiegel 2 $\frac{1}{4}$  Elle hoch, ein Tisch u. eine Bettstelle sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Peterschießgraben 51 bei Frau Wilhelm.

Neue und gebrauchte Meubles, alte und neue Sophas, gute Federbetten werden verkauft Reudnitz, Ruchengartengasse 116.

Ein Ausziehetisch, 2 Blumentritte, 1 Tapetenwand, Bilderrahmen zu verkaufen Weststraße Nr. 31 parterre.

Sehr billig zu verkaufen ist ein fast noch ganz neuer Frack.

Näheres darüber wird Petersstraße Nr. 35 im Hofe 2 Treppen bei Herrn Instrumentmacher Hölzig erteilt.

Eine Nähmaschine für Schuhmacher und Schneider steht unter Garantie zu verkaufen große Windmühlenstraße 48, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein Zündnadel-Gewehr, von hinten zu laden, bloß eine Jagd geführt. Zu erfragen Peterschießgraben Nr. 51 im Bäderladen.

Vorräthig zum Verkauf habe ich:

Eine 60 pferdige Hochdruck-Balancier-Dampfmaschine mit Condensation, gebraucht;

eine 25 pferdige dergl. ohne Condensation, gebraucht;

eine 10 pferdige Dampfmaschine, gebraucht;

eine 3 pferdige liegende Dampfmaschine,

eine Auswahl größerer und kleinerer Dampfessel,

zwei neue Dreschmaschinen neuesten Systems,

einen " Göpel " "

zwei Kornreinigungsmaschinen, neu,

Vierkühlapparate für Brauereien,

Klarapparate für Delaffinerien und für Weinbändler

und halte ich mich zur Lieferung genannter Gegenstände bestens

empfohlen. Ernst Slevors in Chemnitz.

### Wagen.

Elegante Wagen aller Art, unter denen zwei gebrauchte gut erhaltene Fenster-Chaisen, empfiehlt zu billigen Preisen J. S. Lange, Windmühlenstr. 48.

Ein Paar echt ungarische Pferde, gut eingefahren, 5 u. 7 Jahr alt, stehen zum Verkauf Neureudnitz, W. Salomon.

40 Stück fette Schöpfe

stehen in Pfaffendorf zum Verkauf. Käufer können mit mir in Unterhandlung treten.

Elegen.

F. Kraen.

Zu verkaufen ist ein junger Affenpinscher, echte Race, Königsplatz Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine 6 Ellen weite laubenartige blühende Asclepia Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

### Für Haushaltungen

empfehle ich nachstehende Biere von vorzüglicher Güte und Geschmack:

Deutscher Porter in  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 2 Ngr.,

Berliner Bitterbier in  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Bernesgrüner in  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Chr. Bachmann, Magazingasse 17.

# Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg Nr. 47,

bringt seine anerkannt vorzüglichen Fabrikate in

## extrafeinen Likören

nach französischer, holländischer und italienischer Composition, ferner seine mittelst

## wirklicher Gewürz-Destillation

(nicht auf kaltem Wege mit ätherischen Oelen) bereitet

## doppelten und einfachen Branntweine,

sowie überhaupt alle ins Destillationsfach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

## Extrafeine Hirabeer-Limonaden-Essenz

aus neuer Frucht, köstlich von Arom und Farbe, empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigt

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

## Zwickauer Steinkohlen,

feinste und beste Qualität, empfiehlt in ganzen und halben Lowry's, so auch in Scheffeln, dito **Rußkoble**, gute trodene **Böhm. Patent-Braunkoble**, recht guten **Stuben-Coaks**, der leicht brennt, dito auch **Coaks-Zünder** und **Brennhölzer**. Auch halte ich stets Lager von **Zwickauer** und **Dresdner Schmiedekoble** zu möglichst billigem Preis.

F. Steinborn,  
äußere Zeiger Straße Nr. 18.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum hiermit zur schuldigen Nachricht, daß auch ich mit den Preisen für Steinkohlen

### 2 Ngr. pro Scheffel

vom 1. August ab in Folge der eingetretenen höhern Grubenpreise in Zwickau aufschlagen mußte.

## Carl Wenzel,

Schützenstraße.

## Türkischer Tabak.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß die erwartete Sendung Tabak bereits eingetroffen und empfehle das  $\text{Zk.}$  zu 2, 3 und 4 Thaler. Zugleich empfing ich eine Partie türkische **Tonköpfe** für Pfeife (Csibuk) und Cigarren.

## Ernst Sack,

Reichstraße Nr. 52, Eingang zum Burgkeller.

## Depot

echt imp. Südamerik. Cigarren im Preise von 13—40  $\text{p. Mille.}$  Ich empfehle diese Cigarren den Herren Consumenten als etwas Vorzügliches und gebe gerne Proben bis zum einzelnen Stück ab.

## Gustav Benndorf, Brühl Nr. 80.

NB. Mein Geschäft ist Sonn- u. Festtag Vormittag 10—1 Uhr geöffnet.

## Echt Böhmisches Bier

(Reitmeriger) halten von jetzt ab stets Lager und empfehlen selbiges zur gefälligen Berücksichtigung

## Kitzing & Helbig.

## Neue marinirte Häringe,

neue Kartoffeln, frisch gekochten Schinken, Sülze, Rostrich, Sardellen, echten weißen Traubeneßig zum Einsetzen der Früchte empfiehlt **K. F. Schwenke, Meudnis, Seitengasse 27.**

## Gartenlaube

die Jahrgänge 1854 bis 1864 kauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis  
**Paul H. Jünger.**

Universitätsstraße Nr. 11.

## Man bittet zu lesen!

Zu kaufen wünscht ein junger strebsamer Kaufmann aus dem Voigtlande am hiesigen Plage ein kleines solides Geschäft, am liebsten ein gut erhaltenes Schreibmaterialien-Geschäft mit Nebenbranchen und bittet um directe vertrauensvolle Offerten durch **Madam Siegler Wwe.,** niederer Park 1 Treppe rechts, bei der Credit-Anstalt.

**Billard.** Ein noch brauchbares Billard mit Zubehör wird zu kaufen gesucht. Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gebrauchte Meubel, Betten, Kleider,

kauft stets und zahlt gute Preise

**Ernst Zimmermann, Reichstraße Nr. 33.**

Zu kaufen gesucht ein nicht zu kleiner Kinder-Glaskrank mit Commobchen darunter. Adressen abzugeben **Mühlgasse 4 part. I.**

**Gebrauchte Ueberkisten** werden stets zum besten Preis gekauft von **Moriz Kresschmar.**

60—70 Ellen Stadel werden gesucht. Adressen niederzulegen in der Eisenhandlung des Herrn **Carl Selter, Petersstraße 14.**

25 Thaler werden von einem gesezten Manne gegen Wechsel auf 3 Monate zu leihen gesucht unter Zusicherung hoher Zinsen und pünctlicher Rückzahlung. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter T. B. 52. niederzulegen.

## 7000 — 10000 Thaler

zur fabrikmäßigen Betreibung eines neuen Gewerbszweiges werden als Darlehn oder Capitaleinlage von einem in das Geschäft als Gesellschafter eintretenden Kaufmanne gesucht und wird Näheres darüber mitgetheilt durch **Advocat Weiler, Markt 16, 3. Etage.**

100 Thlr. werden unter guter Verzinsung und Sicherstellung auf ein Jahr zu leihen gesucht. Adressen unter A. H. 54. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann findet sich veranlaßt behufs Fortsetzung seiner Studien ein Capital von 250  $\text{fl.}$  bei einer Verzinsung von  $5\frac{1}{2}\%$  und gegen entsprechende Sicherheit zu erborgen. Hierauf bezügliche Mittheilungen gelangen unter M. G. 250. durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame geneigt sein, einem rechtlichen Manne gegen pünctliche Rückzahlung und Verzinsung mit einem Darlehn von 25 bis 30 Thalern auf einige Monate auszuwählen, so werden gütige Anerbietungen unter der Adr. R. Z.  $\text{H.}$  59 poste restante erbeten.

1200  $\text{fl.}$  hat gegen Hypothek sofort auszuleihen  
**Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Gesucht wird von einem hiesigen Bürger, in den 40er Jahren stehend, Besitzer eines rentablen Geschäfts, eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin mit einigen Tausend Thalern zur Vergrößerung des Geschäfts. Hierauf reflectirende Jungfrauen oder Witwen werden ersucht, ihre werthen Adressen unter G. K. I. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

## = Theilnehmer-Gesuch. =

Wegen Vergrößerung des Geschäfts (Bierbrauerei) wird ein Theilnehmer, Dame oder Herr, mit einem disponiblen Vermögen von 4—6000  $\text{fl.}$  gesucht. Das Capital wird ganz sicher gestellt und gewährt eine Rente von  $15\%$  mit Garantie. Gefäll. Meldungen sind unter der Adresse R. H. poste restante Halle franco niederzulegen.

## Affocié = Gesuch.

Für eine Buchhandlung mit lucrativen Nebenbranchen wird zur flotteren Betreibung ein Theilhaber mit vorläufig 1000  $\text{fl.}$  Einlage gesucht! Gef. Franco-Offerten R. B. 4 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Für ein Leinen- und Weißwaarengeschäft einer größern Stadt Mitteldeutschlands wird ein in dieser Branche durchaus erfahrener Commis, der möglichst auch in den Comptoirarbeiten bewandert und ein guter Verkäufer ist, am liebsten auf sogleich gesucht. Offerten sub R.  $\text{H.}$  90. besorgt die Expedition d. Bl.

Für eine auswärtige Parfümerie- und Liqueurfabrik wird zum baldigen Antritt ein gewandter und solider Reisender gesucht. Offerten unter Chiffre A. G. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Buchdrucker

gesucht für eine bedeutende Buchdruckerei in **Nisa**, welcher auf der Handpresse sowohl als auch auf der Maschine gleich tüchtig ist, die vorkommenden Arbeiten anordnen und leiten kann, auch Kenntnisse in Farbendruck hat. Näheres bei **Carl Derlon, Sternwartenstraße Nr. 11 c.**

## Lithograph,

im Zeichensach tüchtig, für **Wetzl**, gleichzeitig einen in Allem tüchtigen Geschäftsführer für ein großes lithographisches Etablissement in **Wien** bei hohem Gehalt sucht

**Carl Derlon, Sternwartenstraße Nr. 11 c.**

## Zimmergesellen,

8—10 tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **Bernhard Bachmann, Zimmerstr., Bayr. Str. 7 b.**

Tüchtige Silberarbeiter auf **Besteck** finden dauernde Condition, so wie auch ein guter Goldarbeiter, der etwas graviren kann, zum sofortigen Antritt.

**Halle a/S.**

**S. Walter, Gold- und Silberarbeiter.**

## Conditorgehülfe wird gesucht!

Ein mit guten Zeugnissen versehenen, ordnungsliebender und in dem Conditorengeschäft wirklich erfahrener junger Mann findet von Anfang September an dauernde Condition bei

**F. Orlopp, Conditor in Gera.**

## Eine Anzahl tüchtiger Erdarbeiter

finden zu gutem Lohne länger aushaltende Accordarbeit bei **Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.**

**Commis-Gesuch.**

Für das Comptoir wird ein streng solider junger Mann gesucht.

Adressen abzugeben unter Chiffre F. F. 10 poste restante.

Gesucht wird nach außerhalb ein Portefeuille-Arbeiter, der etwas vergolden kann, Katharinenstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Tüchtige Maurergesellen finden dauernde Arbeit beim Maurermeister Robert Uhlmann, Kohlenstraße Nr. 4.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mensch gesucht in Sändels Bade-Anstalt an der Parthe.

Gesucht wird ein junger Mann, welcher die häuslichen Arbeiten zu besorgen hat, im Serviren nicht unerfahren ist und möglichst von Garten-Arbeit etwas versteht. Nur Solche, die mit besten Zeugnissen versehen sind, werden berücksichtigt und erhalten Auskunft Eisenbahnstraße Nr. 9.

**Lehrling = Gesuch.**

Für ein Kurzwaaren-Engros-Geschäft in Leipzig wird zu Michaelis a. c. oder auch zu Ostern l. J. ein Lehrling gesucht, welcher die nöthige Schulbildung besitzt.

Adressen unter **Lehrling-Gesuch Nr. 28.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

**Ein Handlungs-Lehrling**

für Kurzwaaren wird gesucht. Näheres bei Herrn Ernst Sack, Reichstraße, neben dem Burgkeller.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Essenlehrer zu werden, kann sofort in die Lehre treten beim Schornsteinfegermeister Fidenwirth, Schützenstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden ohne Lehrgeld. Zu melden Reudnitzer Straße 11.

Wilhelm Döhler, Bäckermeister.

Ein tüchtiger Kellerbursche kann sofort antreten im Burgkeller.

Gesucht wird zu leichter Handarbeit ein Bursche im Alter von 14 Jahren. Zu melden gr. Windmühlenstr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14 bis 15 Jahr alt, zum 1. September bei

Heinrich Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Ein ordentlicher Laufbursche wird sofort gesucht bei

Heinrich Saller, Tapezierer, Burgstraße 1.

Ein Laufbursche kann sofort Stellung erhalten

Zeitzer Straße Nr. 15 parterre links.

Einen Laufburschen in Wochenlohn sucht

C. Lange, Johannisgasse 6/8.

Selbste Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Marie Plager, Thomasgäßchen 11.

Mädchen, welche gut nähen können, wollen sich melden  
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 28, 1 Treppe.

**Gesuch.**

Eine Person in gesetzten Jahren wird zur Pflege einer kranken Dame, so wie zur Verrichtung häuslicher Arbeiten gesucht. Betreffende haben sich zu melden Sonntag Nachmittag von 3—6 Uhr Karolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen Poststraße Nr. 7 im Hofe parterre.

Walther.

Gesucht wird ein braves und in der Küche erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen und zum 1. September den Dienst antreten kann. Näheres zu erfahren Markt Nr. 5, 3. Etage Vormittags von 9—12 Uhr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes von 7 Uhr des Morgens bis 8 Uhr Abends

Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordentliches und arbeitames Mädchen für Stuben- und häusl. Arbeit Hainstr. 24 part.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, am liebsten vom Lande, für Küche und Hausarbeit.

Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Neumarkt 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, das in Bapparbeit Bescheid weiß, auch einige Knaben finden Beschäftigung, Schützenstr. 4, Hof 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. eine bescheidene, zuverlässige ältliche Person vom Lande, welche die Pflege eines kleinen Kindes als auch etwas häusliche Arbeit übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden in Gohlis, Hauptstraße in der Postexpedition 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht  
Mittelstraße Nr. 31 parterre.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet den 1. September guten Dienst

Thomaskirchhof 27.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht Ranstädter Steinweg, goldene Sonne im Hofe rechts 1 Treppe von A. Frenzel.

Gesucht wird eine Amme, die schon 1—2 Monate gefüllt hat. Näheres Wintergartenstraße Nr. 2.

**Hochgeehrte Herrschaften in Leipzig,**

welche Gesinde von auswärts, als: Wirthschafterinnen, Köchinnen, Dienstmädchen, Kutscher, Hausknechte und dergl. wünschen, wollen sich gefälligst wenden an die concessionirte Gesinde-Vermietherin

Emilie Schwager in Zeit a/E,  
Nicolaiplatz Nr. 419.

**100 Thaler**

Gratification Demjenigen, der einem Manne in den 30er Jahren eine Stellung beim Cassen- oder Rechnungswesen einer Eisenbahn, Lebens-, Feuerversicherungsgesellschaft oder ähnlichen Branche verschaffen kann.

Suchender, dem hauptsächlich daran gelegen ist, eine angemessene Beschäftigung zu haben, ist im Stande, jede beliebige Caution stellen zu können und im Cassen- und Rechnungsfache durchaus fest. Adressen beliebe man unter F. R. 4 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein erfahrener tüchtiger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht eine Stelle als Buchhalter oder Reisender. Geneigte Offerten befördert die Expedition d. Bl. sub R. V. 100.

Für einen Kaufmannslehrling, der bereits die Handelsschule absolvirt u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird eine anderweitige Stelle gesucht.Adr. unter P. O. P. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Anfang Dreißiger, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht in irgend einem Geschäft Stellung. Adressen werden unter L. M. 51. durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein verheiratheter Gärtner, der bis jetzt auf größeren Rittergütern conditionirt hat, sucht auf Michaelis oder 1. November anderweitig Stellung, sei es in oder außerhalb Leipzig. Derselbe würde auch als Hausmann und Gärtner fungiren. Geehrteste Herrschaften wollen die Güte haben, sich Dienstag den 8. d. M. Schützenstr. Restaur. Nr. 5 bemühen, wo derselbe zu sprechen ist.

Eine junge Frau aus gutem Stande, geübte Schneiderin, die auch eine Nähmaschine besitzt, sucht für ein größeres Geschäft zu arbeiten. Adressen bittet man unter M. P. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junges, gebildetes und in allen weiblichen Arbeiten wohl-erfahrenes Mädchen aus Bayern, welches direct aus der Heimath hierher kam, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Zeugnisse bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder zur Beihülfe der Hausfrau. Gefällige Offerten sind niederzulegen bei Herrn Wermann im Peterschießgraben.

Eine in den vierziger Jahren stehende Predigerstochter erbietet sich zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, wobei sie gern die Erziehung mütterlicher Kinder übernehmen würde. Sie kann die besten Zeugnisse über ihre frühere Thätigkeit in ähnlichen Verhältnissen aufweisen und hat bei ihrem Gesuche weniger den Gehalt als eine anständige Behandlung und einen ihr zusagenden Wirkungskreis im Auge. — Offerten unter X. X. X. werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder zum 15. dieses Monats einen Dienst als Jungemagd. Näheres ist zu erfahren bei

Frohberg, Inselfstraße Nr. 15.

Ein Mädchen vom Lande, welches in Küche und Hausarbeit gut erfahren ist und auch einer mittleren Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht eine Stelle zum 1. September. Näheres ist zu erfahren bei Frohberg, Inselfstraße 15.

Ein Mädchen von 15 Jahren, welches im Stricken, Nähen und Zeichnen geübt, auch große Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. d. M. Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen unter E. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine gut empfohlene Jungemagd sucht zum 1. September Dienst in einem anständigen Hause, wo sich gute Behandlung voraussehen läßt. Näheres Querstraße 24 im Hofe links, nur am 7. August von 2—4 Uhr.

Eine Jungemagd, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Septbr. eine Stelle. Adressen sind unter A. B. II. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sogleich oder nächsten Ersten antreten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Montag Schmidts Hof am Markt Nr. 2 bei der Garsfrau.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht bis zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmedy parterre.

**Für nächste und folgende Messen** wird ein Hausstand zu miethen gesucht im Brühl oder Katharinen-, Reichs- oder Nicolaistraße, jedoch nur nahe dem Brühl.

Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen bei Herrn **Gustav Kreuzer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesucht wird für die Messen ein Hausstand oder die Hälfte eines Gewölbes in der Reichsstraße oder Brühl. Adressen mit Preis erbittet man Café Döderlein.

### Local-Gesuch.

Es werden 3—4 Zimmer in 1. Etage als Geschäfts-Local gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter D. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. October ein Geschäfts-Local nebst guten Kellereien in der innern Stadt.

Offerten mit Preisangabe werden unter C. H. 250 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Logis-Gesuch.

Ein Fremder sucht auf 1—2 Monate ein bequemes, gut meublirtes Logis mit gesundem Schlafcabinet in der Nähe des Trierschen Instituts im Preise bis zu 6  $\text{fl}$  monatlich.

Adressen abzugeben Stadt Wien.

Eine pünktlich zahlende Familie sucht bis Michaelis ein Logis von 40—50  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man bei Herrn Rsm. Albani, Ransbäcker Steinweg, abzugeben.

Gesucht und sogleich zu beziehen wird von zwei Leuten ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen abzugeben große Windmühlensstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein freundl. meublirtes Stübchen, wo möglich parterre, in der äußern Vorstadt, wird von einer jungen Witwe sofort zu miethen gesucht. Adr. beliebe man in dem Gewölbe d. Hrn. F. S. Reuter, Neumarkt Nr. 17 niederzulegen.

## Vermiethungen Querstraße 15.

Zu diesem neu erbauten Hause sind die nach Vereinbarung, frühestens zu Michaelis und spätestens zu Weihnachten beziehbaren Räumlichkeiten, als  
1 Gewölbe mit Comptoir,  
2 Geschäftslocale von je 4 Stuben parterre,  
die 1. und 2. Etage

zu vermieten. Zu den Geschäftslocalen kann erforderlichen Falls noch Keller- und Speicherraum gegeben werden. Jede Etage enthält 1 Salon und 9 Stuben, welche mit Comfort ausgestattet werden, alles nur wünschenswerthe Zubehör, reichliche Keller und Böden, Gas- und Wasserleitung.

Reflectanten wollen sich gefälligst wenden an **Gustav Platzer** daselbst.

### Ein Gewölbe mit Spiegelfenster, Petersstraße, 3 Rosen,

welches mit mehreren großen hellen und gewölbten über 400  $\square$  Ellen Fläche enthaltenden Räumen in directer Verbindung gebracht werden kann und sich deshalb zu einem ausgedehnten Lager eignet, soll im Ganzen oder auch jeder Theil für sich in kurzer Zeit, jedenfalls aber noch vor Michaelis, vermietet werden.

Näheres bei dem Besitzer.

## Geschäftslocal.

Eine erste Etage, bestehend in 2 Zimmern mit Zubehör, welche bisher als Geschäftslocal benutzt worden ist, soll zum 1. October anderweit vermietet werden. Ritterstraße 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Michaelis ein Haus in der Neuen Straße, ganz oder getheilt, welches sich für jedes Geschäft eignet, worin sich eine Werkstelle, für Schlosser, Maschinenbauer, Mechaniker u. s. w. passend, befindet. — Näheres beim Hausmann in Nr. 7 der Neuen Straße.

### Zu vermieten

ist ein Parterrelogis mit Verkaufslocal Weststraße 46 rechts.

#### Nr. 9 Thonberg Nr. 9

sind die Parterre-Localitäten, welche sich nicht nur zur Anlage eines Destillations- oder Landes-Producten-Geschäfts, sondern auch zu andern gewerblichen Zwecken eignen, sofort zu vermieten. Das Nähere beim Taxator **Sermisdorf**, neue Straße Nr. 7.

### Zwei Souterrains,

hell, trocken und geräumig, sind als Arbeitslocale oder Niederlagen zu vermieten. Näheres Sternwartenstr. 40 beim Besitzer.

### Vermiethung.

Das hohe Parterre Königsstrasse 21, bestehend aus 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, von Michaelis ab als Geschäftslocal oder Familienwohnung. Näheres beim Hausmann.

### Vermiethung.

Im Barfußgäßchen Nr. 2 ist eine geräumige 1. Etage als Geschäftslocal oder als Wohnung für 350  $\text{fl}$  jährlich von Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten durch

Adv. **Otto Dähne**, Markt Nr. 9.

#### Zu vermieten

ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u., Hinterhaus 1. Etage, schönste Aussicht nach dem Johannisthal, für 70  $\text{fl}$  Hospitalstraße Nr. 9 parterre. **B. Martin**.

### Eine neu eingerichtete 2. Etage,

4 Stuben mit complettem Zubehör, Wasserleitung u., steht zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 40 beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, 3 Kammern und Zubehör, Reudnitz, Kuchengartenstr. 130.

Zu vermieten ist 1. und 2. Etage, Michaelis zu beziehen, jedes 3 Stuben, Kammer und Zubehör, Preis 110 u. 100 Thlr. Sidonienstraße Nr. 18.

Reibnitzstraße Nr. 9 ist die 3. Etage zu vermieten.

Adv. **Geinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist von jetzt an eine sehr geräumige vierte Etage am Markte hier durch

Adv. **Schöpfel**.

### Leffingstraße Nr. 5

sind zwei mittlere Logis von Michaelis an und drei größere dergl. bez. mit Garten von Weihnachten d. oder Ostern f. J. an zu vermieten.

Dr. **Alb. Coccius**, Adv.

### Zu Michaelis

ist ein gut eingerichtetes Logis v. 8 Zimmern nebst allem Zubeh. f. 350  $\text{fl}$  zu verm. **Schützenstr. 8 part.**

#### Zu vermieten

und am 1. October zu beziehen ist ein kleines, sehr vortheilhaftes Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, großer Boden. Näheres Weststraße Nr. 17a beim Hausmann.

Zu vermieten sind noch einige mittlere Familien-Logis nebst einem Verkaufsgewölbe mit Logis, bis Michaelis beziehbar, von 90  $\text{fl}$  bis 115  $\text{fl}$  Schletterstraße Nr. 11.

Zu vermieten in Neuschönefeld ein Logis, 2 Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller u., Preis 40  $\text{fl}$ .

Näheres Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 135 beim Schmiedemeister **Raumann**.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Wohnung für 50  $\text{fl}$  jährlich an kinderlose Leute durch

Rechtsanwalt **Unschütz**, Universitätsstraße 20.

Zwei Wohnungen, 4—5 Zimmer, Alkoven u., Wasserleitung, sind sofort oder per Michaelis zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Elisenstraße Nr. 7**.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ein kleines Logis für 40  $\text{fl}$  Zeiger Straße Nr. 18 b.

**S o h l i s .**

Zwei Logis zu 45 <sup>o</sup> und 26 <sup>o</sup> von Michaelis ab zu beziehen.  
Näheres Röckersche Straße in Sohlis 29 B, 2 Treppen.

**Plagwitz.**

Ein Familienlogis mit Garten ist an anständige Leute zu vermieten bei O. Traue, Bschöchersche Straße 37 D.

**Sohlis.** Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Eisenbahnstraße Nr. 103.

**Garçon-Logis.**

Ein oder zwei fein meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

**Vermietung.**

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, gut meublirt, ist zum 15. August an einen oder 2 Herren zu vermieten  
Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage.

**Zu vermieten**

ist eine freundliche und fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr.

**Zu vermieten**

ist ein elegant meublirtes Wohn- und desgleichen Schlafzimmer mit sehr freundlicher Aussicht, Haus- und Saalschlüssel. Es kann sofort von 1 oder 2 Herren bezogen werden. Weststr. 44, 2. Et. l.

**Zu vermieten**

sind zum 1. October mehrere meublirte Zimmer, am passendsten für eine Familie, Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein meubl. meßfreies Stübchen Brühl 3, Leinwandhalle 4. Etage links vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube bei der Hebamme **Spröwitz** in Plöben bei Thelma.

**Zu vermieten** ist zum 1. September an einen oder zwei ganz solide, pünktlich zahlende Herren oder auch Mädchen, die ihr eigenes Bett haben, eine schöne heizbare Stube mit Kochofen Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an ein oder zwei Herren Inselfstraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube, fein meublirt, separater Eingang mit Hausschlüssel für monatlich 3 <sup>o</sup> Lange Straße Nr. 36, Gartengebäude.

**Zu vermieten** ist eine freundliche separate Kammer als Schlafstelle Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundl. unmeubl. Stube mit Kochofen u. Kämmerchen an Herren u. Schletterstr. 12, 3 Tr. links.

**Zu vermieten** sind 2 heizbare Stuben an Herren oder Mädchen Waldstraße Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist mit oder ohne Bett ein frei gelegenes und schön eingerichtetes Zimmer Mittelstraße 23 b, 3.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in der schönsten Lage des Reichelschen Gartens eine große Stube mit Kämmerchen ohne Meubles an Herren. Nachricht ertheilt Herr Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

**Zu vermieten** ist eine anständig meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein unmeublirtes Stübchen Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafgemach 1. Etage, nach der Promenade gelegen, Neukirchhof 26 parterre.

**Zu vermieten** ist vom 1. Sept. eine große fein meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren ll. Windmühlengasse Nr. 10, Reitbahn 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** eine freundliche gut meublirte Stube, ersten September beziehbar, Elisenstraße Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube nahe der Promenade Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel, monatlich 4 <sup>o</sup>, Elisenstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** ist für den 15. Aug. ein fein meubl. Zimmer mit Bett (Haus- u. Saalschlüssel) Moritzstr. 13, hohes Parterre links.

**Zu vermieten**, gleich zu beziehen, eine freundliche Stube, schöne Aussicht, Hausschlüssel, Kopfplatz Nr. 9, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 fein ausmeubl. Stuben an Herren, auch sind das. mehrere Schlafstellen offen neue Str. 7 im Garten links.

**Zwei meublirte Stuben**

mit Schlafstuben sind sofort zu vermieten.  
D. Müller in Sohlis, beim Chauffeehaus vor dem Gerberthor.

**Eine anständig meublirte Stube**

nebst schöner Schlafkammer ist in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten Eisenbahnstraße 18, 3. Et.

Eine freundliche fein meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

**Ein fein meublirtes Garçonlogis**

mit freundlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, mit oder ohne Pianoforte, ist vom 1. Sept. an zu beziehen Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Von Michaelis an, auch noch früher, ist eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör an kinderlose, solide Leute zu vermieten.  
Nähere Auskunft wird Eisenbahnstraße Nr. 9 ertheilt.

Eine schöne meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder 15. Aug. zu vermieten Reichels Garten, Plagw. Str. 2 b, 4. Et. l.

**Billig zu vermieten** ist ein fein meublirtes, gesund und ruhig gelegenes Garçon-Logis an anständige Herren, sogleich oder zum 15. ds. zu beziehen, Ransstädter Steinweg 56 c parterre, der kleinen Funkenburg vis à vis.

Eine schöne Stube mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten mit Schlüssel Promenadenstraße 13 hinten parterre.

Eine meßfreie Stube nebst Schlafzimmer mit Bett ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8 links 2 Treppen.

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen ist sofort für 24 <sup>o</sup> jährlich zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zum 15. August zu vermieten mit Hausschlüssel, sep. Eingang, eine Treppe links Hospitalstraße Nr. 7.

Ein freundliches Logis, Stube u. Schlafbehältniß, nett meublirt, sofort zu beziehen. Näheres Peterssteinw. 58 bei Richard Quarch.

Eine sehr freundliche Stube ohne Meubel ist zu vermieten und sogleich zu beziehen hohe Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer, meßfrei, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, mit Haus- und Saalschlüssel Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht sind zu vermieten nebst Hausschlüssel Thalfstraße Nr. 12, 3. Etage links.

**Zu vermieten** sind sofort 2 gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade Dorotheenstraße Nr. 6, Mittelgebäude 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Leute Burgstraße Nr. 11 im Hof 2. Thür 2 Treppen links.

Eine freundliche separate Kammer ohne Bett ist zu vermieten Antonstraße Nr. 11, 2. Thür.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 118 parterre.

Eine auch zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel stehen offen Reudnitz, Seitengasse 63, 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind per 15. August für ein Paar junge Leute offen Alexanderstraße 5 parterre links.

Schlafstellen sind offen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe 2 Treppen rechts quervor bei Frau Wörsch.

Ein freundliches Stübchen nebst 2 Schlafstellen sind offen lange Straße Nr. 9, im Hofe quervor 3 Treppen.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse 6-8, Tr. E 3 Treppen. Berger.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden Hospitalstraße Nr. 13 im Hofe rechts parterre.

Es ist eine Schlafstelle zu vermieten Poststraße Nr. 8, vorn herauf 2 Treppen rechts.

Ein junger Herr findet Schlafstelle Antonstraße Nr. 8.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten blaue Mühle Nr. 13, 2 Treppen links.

An einen Herrn ist eine Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 5 im Hofe quervor 1 Treppe links.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1865.

Eine Schlafstelle für zwei Herren ist zu vermieten  
Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, kurze  
Gasse Nr. 79, im Hofe quervor parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Friedrichstraße 36, 2 Treppen rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren in sep. Stube  
Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle (Stubenkammer) für ein solides  
Mädchen Webergasse Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit sep. Eingang u. Haus-  
schlüssel für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 116, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Reudnitz, Gemeindegasse 287, Hof 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 39, drei  
Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren  
Raristraße Nr. 7, Hof eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang  
Ulrichsgasse Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Weststraße Nr. 17 c, 4 Treppe

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hauschlüssel  
Plagwitzer Straße Nr. 2 B, 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen  
Karolinenstraße 13, 1 Treppe links bei Weißing.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königplatz Nr. 18,  
2. Hof 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen  
soliden Herrn hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit Kost  
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Kost  
Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube für solide  
Herren bei Witwe Wendt, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Offne Schlafstelle in einer schönen Stube vorn heraus Brühl  
Nr. 67, 4 Treppen. Hauschlüssel.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse 58, 2 Treppen,  
von 9 Uhr an nachzufragen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren  
Weststraße Nr. 45, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Thal-  
straße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Burgstraße 26, Hof 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren  
Gerberstraße 21, im Hofe links 2. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube  
Kleine Gasse Nr. 2, im Hinterhause parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren kleine  
Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer schönen Stube vorn heraus  
Waldstraße Nr. 47, 1. Haus 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, für einen Herrn  
Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen  
Karolinenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen Zimmer  
für solide Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
Sternwartenstraße 11 b, 4 Treppen rechts.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht  
Erdmannstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen rechts.

Ein solider Herr wird gesucht als Theilnehmer zu einer großen  
freundlichen Stube. Georgenstr. 30, Hof parterre zu erfragen.

Ein junger solider Herr findet Kost und Schlafstelle Georgen-  
straße Nr. 30 Hof parterre.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle, die ihre  
Arbeit außerm Hause hat, Carolinenstraße 18, Vorderhaus 2 Treppen.

## Verein Thalia.

Heute erste Vorstellung bei Gasbeleuchtung. D. V.

**G. Müller.** Heute 6 Uhr Unterrichtslocal.

NB. Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu  
jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen.

Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54 u. 55, erste  
Etage. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur gr. Schenke.

Die Billetausgabe zu dem am 13. August stattfindenden Ball  
findet von heute ab im obigen Local statt. D. D.

**H. Schmidt.** Heute 5 Uhr  
Till's Salon in Volkmar'sdorf.

Damen und Herren finden noch zu Contro und Quadrille à la  
Cour Aufnahme. Zu melden morgen Abend im Bergschlößchen.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

## BONORAND.

Heute Sonntag

**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

**Heute Sonntag Concert**

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung Anfang 5 Uhr: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel in 3 Aufzügen von E. Hum. Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr: Erziehung macht den Menschen, Lustspiel in 5 Aufzügen von E. A. Öbrner.



## Gesellschaft Neunzehner.



Unser Sommerfest findet nächsten Sonntag in den Räumen des Forsthauses zum Kuhthurm statt.  
**D. V.**

**Louis Werner, Tanzlehrer.** Dienstag als den 8. August beginnt ein neuer Tanzcurfus in allen Modetänzen. Dieses den geehrten Herren und Damen zur Nachricht. Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung Colonnadenstraße Nr. 17 so wie heute von 10 bis 12 Uhr im Unterrichtslocal große Windmühlenstraße Nr. 7.

## Heute Sonntag Sommerfest des Arbeiter-Bildungs-Vereins zu Leipzig in den Räumen des Forsthauses zum Kuhthurm.

Auszug der Festtheilnehmer Nachmittag **präcis** 3 Uhr von der Plagwitzer Pforte ab. Beginn des Concertes beim Eintritt des Tages.

Nach Beendigung des officiellen Theiles **Prämienspiele** für Damen, Herren und Kinder, so wie heitere Unterhaltung auf der großen Wiese durch

Vorstellung einer großen akrobatischen Gesellschaft,  
Aufstellung eines reichhaltigen Naturalien- und Maritätencabinetts  
und dergleichen Belustigungen mehr. Abends  $\frac{1}{2}$  6 Uhr Festvorstellung im Saal:

### Das Fest der Handwerker.

Hieran schließt sich der Abends 8 Uhr im Saal, Colonnade und Garten beginnende **Ball**. Alle Mitglieder, Öbner und Freunde des Vereins laden wir hierdurch freundlichst ein und sind uns herzlich willkommen. Würden, veranlaßt durch ungünstige Witterung, die Vergnügungen im Freien unterbleiben müssen, so findet doch auf alle Fälle **Ball** statt und wird für Unterhaltung während des Nachmittags dann im Saale Sorge getragen werden. Alles Nähere die Programme, welche im Vereinslocal und an der Casse zu haben sind. **Das Festeomité.**

## Die 4. Comp. IV. Bat. 2. C. G.

hält ihr Dienstschießen **Montag den 7. August** im **Gasthof zum Helm** in **Eutritzsch**. Sammelplatz: **Fleischerplatz**. Abmarsch  $\frac{1}{2}$  1 Uhr in Dienstkleidung, weißen Hosen und Mütze. Kameraden anderer Compagnien, Veteranen und Gäste sind willkommen. **Billets à 10 Mgr.** sind bei **Hrn. Kaufm. Horlbeck**, **Ranstädter Steinweg**, **Gewölbe**, zu haben. **E. Scheffler**, Hauptmann.

## Insel Buen Retiro.

Dienstag den 8. August a. c. halte ich meinen **Einzugsschmaus**, wobei **Concert und großes Land- und Wasserfeuerwerk**, Bombardirung des dän. Linienschiffes **Christian VIII.** durch die Deutschen 1849 und werden dieselben bei hartnäckiger Vertheidigung nicht eher den Kampf aufgeben, bis dasselbe in Flammen aufgeht. Den Sieg verkünden aufsteigende Raketen, zur Feier desselben bengalisches Feuer und Beleuchtung der Insel u. s. w. Da ich bestimmt Alles ausbieten werde, meinen geehrten Gästen einen genugsamen Abend zu bereiten, bitte ich um recht zahlreichen Besuch mit dem Bemerken, daß Küche und Keller nur Gutes und Preiswürdiges liefern werden. Alles Nähere Dienstag. **J. C. Rudolph.**

## Restaurant au Canal Plagwitz, Dampfschiff-Station.

Montag den 7. August **Prämien-Vogelschießen** mit großem Militair-Concert verbunden, wozu ich ein geehrtes Publicum einlade. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **Hochachtungsvoll J. G. Stange**, Restaurateur.



Heute Sonntag den 6. August zur Eröffnung der neu restaurirten Localitäten **Concert und Ballmusik**, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen mir erlaube. Es ist nichts gespart worden das Local so zu schmücken, daß es jedem andern ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann, auch ist der Garten zur gefälligen Benutzung geöffnet und bietet derselbe den angenehmsten Aufenthalt. der Eingang dazu ist vorläufig durch den großen Saal. Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr. **Herrmann.**

## Connewitz, goldne Krone.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**,  
wozu um zahlreichen Besuch bittend ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**. Dabei empfehle ich div. Kuchen, guten Kaffee, ff. Gose so wie ausgezeichnetes **Stickerbier** nebst einer reichhaltigen Speisearbeit von verschiedenen warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet **C. F. Schreiber.**

# Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Julius Jaeger.

**THEATRO.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Verhängnisse, Walzer von Ziehrer (neu). Polka a. d. Ballet: Das schlecht bewachte Mädchen von Hertel (neu). Die Rudolfsheimerin, Polka v. Ziehrer (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**ODEON.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag den 6. August

**Concert u. Ballmusik.**

Zu ff. Gose und Lagerbier, verschiedenen warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen laden ergebenst ein  
Bartmann & Krahl.

NB. Heute großes Schlachtfest.

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Colosseum.**

Heute Sonntag

Concert und Ball-

musik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5  $\mathcal{R}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

E. Prager.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag großes Concert und Ballmusik.

Für div. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Anf. 4 Uhr.  
B. ff. F. A. Seyne.

**Connwitz. Goldne Krone.**

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Lindenau, Schulze's Salon.**

Sonntag den 6. August großes Trompeter-Concert u. Ballmusik unter Leitung des Herrn Musikdirector Günther. Dabei empfiehlt eine Auswahl div. Kuchen, Bier auf Eis, so wie Schlachtfest und ladet dazu ergebenst ein  
L. Schulze.

**Drei Mohren.**

Heute Tanzmusik. Verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

**Grasdorf.**

Sonntag den 6. August halte ich mein

**Erntefest,**

wobei Tanzmusik stattfindet. Für kalte und warme Speisen, gute Weine, ff. Lager- und Weißbier ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein  
B. verw. Kornagel.  
Meine Localitäten halte ich geschlossenen Gesellschaften bestens empfohlen.

**Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg.**

Heute gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Schade.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute ladet zu Concert und Ballmusik, so wie zu div. Kuchen und verschiedenen Speisen ergebenst ein  
G. Höhne.

**Papiermühle zu Stötteritz.**

Heute Tanzmusik. Dabei empfehle div. Obst- und Kaffee- kuchen, ff. Biere und eine Auswahl Speisen, wozu freundlichst ein- ladet  
F. Kobl.

Morgen Schlachtfest.

**Lützschena.**

Heute Sonntag den 6. August Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
C. F. Franko.

**Restauration Thecla.**

Heute Sonntag lade zu einer angenehmen Partie, guten Speisen und Getränken, so wie einem feinen Töpfchen Crostiger Eiskeller- bier ergebenst ein.  
A. T. Aplitzsch.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Für heute ladet zu Kaffee, versch. Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen, worunter frische Wurst und Bratwurst, feinem Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein  
Morgen Allerlei. Ernst Zetzsche.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Pfäumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel, so wie div. Kaffee- kuchen. Coburger Actienbier ff.  
Eduard Hentschel.

Restauration zu den

**„Drei Störchen“**

Waldstraße 41

ladet seine verehrten Gönner und Freunde heute zu Sped-, Kaffee- kuchen, Kaffee, so wie zu ff. Lager-, Weiß- u. Braumbier ergebenst ein. Der Regels- schub ist in gutem Stande.

Montag Hühnerschweinkeule mit Salzkartoffeln.

Restauration Antonstraße Nr. 3

verbunden mit Garten und Kegelschub, empfiehlt sich mit kalten und warmen Speisen sowie mit gutem Weiß-, Braun- und Lager- bier ganz ergebenst.  
J. G. Lory.

**Drei Lilien in Meudnitz.**

Heute empfiehlt Kirsch- und Kaffee- kuchen, diverse Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier  
NB. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Insel Buen Retiro.

Heute lade zu großen Krebsen, so wie zu andern warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, feinem Lager- und Weißbier ergebenst ein  
J. C. Rudolph.

Deutscher

**„Bier-Tunnel“**

„Stadt Wien.“

Echt Böhmisches, ff. Culmbacher Bier ganz vorzüglich.

Table d'hôte Abonnement

12 1/2 Uhr Mittags ladet ergebenst ein  
G. F. Möbius.



**Eis, Vanille und Himbeer,**  
vorzüglich, à Port. 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$  empfiehlt  
L. Tillebein, Hainstraße 25.

## Lindenu. **Im Gasthof zum deutschen Haus** heute Sonntag den 6. August **Concert u. Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen u. Kuchen, Getränke ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

## Schönefeld. **In Trauers Salon** heute Sonntag den 6. August **Ballmusik** von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff. bestens aufwartet **F. Trauer.**

## Bergschlößchen **in Neuschönefeld** heute Sonntag den 6. August **Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann,  
wobei zu einer Auswahl von Kuchen und Speisen und extrafeinen Getränken ergebenst einladet **H. Fröhlich.**

## Thonberg. **In Zänkers Salon** heute Sonntag den 6. August von 4 Uhr an **Ballmusik** von E. Hellmann. Mit div. Speisen und Kuchen, Getränke ff., wartet bestens auf **J. Zänker.**

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Hierzu ladet ergebenst ein **Herrn. Ronnger.**

## Plagwitz. Heute Sonntag gut besetzte **Tanzmusik**, dabei empfehle ich Kirsch-, Apfel- und verschiedenen andern Kuchen, eine Auswahl warme und kalte Speisen und ganz vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein **Dr. Thieme fr. Düngefeld.**

## Gasthof zu Lindenu.

Heute Sonntag **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

**Carl Jahn.**

## Gasthof zu Leutzsch.

Heute starkbesetzte **Tanzmusik**, wobei mit einer großen Auswahl Speisen und Getränke bestens aufwarten wird

**J. F. Krause.**

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute **Concert und Ballmusik**, wobei ich mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Lagerbier  
bestens aufwarte. **A. Braune.**

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet  
ergebenst ein **C. Röber.**

## Heute Sonntag in Stätteritz

**Aprikosen, Kirsch, Spritz und div. Kaffeekuchen, Allerlei,**  
Lende mit Schmorlartoffeln, Beefsteak, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, feine Weine, ff. Bier, gute Milch u. **Schulze.**

## Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfiehlt neben einer Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken guten Kaffee und verschiedenen  
Kuchen so wie ein bekanntlich feines Löffchen Lagerbier auf Eis. Es ladet freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch  
Heute **Speckkuchen.** **Franz Funke.**

## Der Felsenkeller in Plagwitz

bietet geehrten Besuchern den möglichst angenehmsten Aufenthalt, Speisen und Getränke in bester Qualität preiswerth zu verab-  
reichen ist stets meine höchste Aufgabe. **G. Möritz.**

## Plagwitz, Conditorei Leipziger Allee,

empfehlte heute Kirsch-, Pflaumen- und verschiedene Kaffeekuchen, verschiedenes Theebüchwerk, kalte und warme Getränke, belegte  
Butter-Stollen, Bayerisch Bier, Raumannisches Dampfbier auf Eis und ladet freundlichst ein **Egon Weisswange.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Apfel-, Kirsch-, Dresdner Gieß- u. versch. Kaffeekuchen, so wie eine Auswahl Speisen, Bier ff. **A. Furfert.**

## Conditorei zur Schillerlinde in Gohlis

empfehlte eine reiche Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, kalte und warme Getränke. Um gütigen Besuch bittet **F. Zöllner.**

**Schweizer-Haus in Neudniz, Heinrichstraße.** Heute eine reichhaltige Speisearte, Bayerisch und Lagerbier  
auf Eis ff. NB. Heute **Speckkuchen.**

NB. Eine Probefendung echt böhmischen Bieres habe ich erhalten à Löffchen 2 **℥** und empfehle ich dieses so beliebte  
Bier hiermit bestens. **Ergebenst der Restaurateur.**

## Chemnitzer Schloßkeller in Neudniz

empfehlte heute diversen Kuchen und Kaffee, eine reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen, sowie zu extrafeinen Schloß  
Chemnitzer Bieren auf Eis. Es ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**

# Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage (Markt) eine

## Conditorei,

verbunden mit

## Café und Bayrisch Bier,

eröffnet, wobei ich mich mit feinsten Bäckereien, Früchten, Selées, Crème, Eyruss, Confituren, Aufzügen, so wie überhaupt mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bei stets prompter und billigster Bedienung bestens empfohlen halte.  
Tauscha, den 6. August 1865.

Hochachtungsvoll  
**Robert Pruggmayer.**

**Heute** ladet zu Kirsch-, Propheten- und Kaffeekuchen, früh zu Speckkuchen und guten Getränken ergebenst ein Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Nr. 1.**

### Restauration von J. G. Kühn,

Leubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehlen von 10 Uhr an Ragout en Coquille, Bayerisch wie Lagerbier ganz vorzüglich.

### Esche's Restauration und Kaffee-Garten

in Gerhard's Garten,

### Dampfschiffstation,

empfehlen heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder jungem Huhn, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, echt bayrisch Lagerbier und ff. Gose.  
**Wilh. Esche.**

**Weil's Restaurations-Garten,** Marienstraße 9. Heute früh Weibbier ff. — Meine Regelbahn empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung, so wie feine Localitäten für Gesellschaften. NB. Auch kann meine Bahn einen Abend abgelassen werden. Warme und kalte Speisen wie gewöhnlich.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. Gößwein am Packhofplatz.**

Heute 10 Uhr Speckkuchen so wie extrafeines Lagerbier empfiehlt **S. Rothe,** Promenadenstraße Nr. 7. NB. Morgen Schlachtfest.

### Zill's Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

### Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Morgen Allerlei. **W. Wenn.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Lager- und Königsbier auf Eis ausgezeichnet. **Serrmann Jungbans, Eifenstraße Nr. 13.**

Speck- und Zwiebelkuchen früh 10 Uhr empfiehlt **G. Vogels Blerhaus.**

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten in Lebmans Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend das so beliebte Allerlei mit Cotelettes, Pökelrindszunge, Roastbeef oder geräuch. Rheinlachs u. nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd u. ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

**Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.**

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Stockfisch mit jungen Schoten.  
(NB. Böhmisches Bier und Schröterbräu ausgezeichnet.)

Heute Speckkuchen bei **Chr. Bachmann, Magazingasse 17.**  
Sommerkönigsbier, Zerster und Wernesgrüner schön.

Heute früh Speckkuchen bei **Deutschbein, fl. Windmühleng. 1b. Biere ff.**

### Heute 10 Uhr Speckkuchen,

wozu ergebenst einladet (Zwickauer Märzen von bekannter Güte.) **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Speckkuchen so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Entenbraten mit Weinkraut. NB. Lagerbier ganz vorzüglich.

**Burgkeller.** Von früh 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout sin.

**Schulze's Restauration in Neudnik, Ruchengartenstr.,** empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Zum schwarzen Bret.** Heute Vormittag um 10 Uhr Speckkuchen. Wein Bier stets frisch vom Eis empfehle ich als ausgezeichnet.  
**L. Stephan.**

# Heute Speckfuchen.

Zugleich empfehle ich mein echtes Bamberger Bitterbier und  
Lüpfenauer von vorzüglicher Güte und Feinheit.  
Ergebenst **L. Sobusch**, lange Straße Nr. 12.

Speck- und Zwiebfuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstr. 7.

Heute ladet zu Speckfuchen (10 Uhr früh) so wie extrafeinem Vereins-Lagerbier ergebenst ein  
**J. S. Sepler**, Peterssteinweg Nr. 56.

Speckfuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an **Louis Hochstein**, Halle'sche Straße 7.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, echt Bayerisch und Lagerbier ff., wozu ergebenst  
einladet **M. Spreer**, gr. Fleischergasse 7.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**  
empfehlen für heute Speckfuchen nebst Dresdner Felsenkeller-  
und Lagerbier famos. (NB. Morgen Schlachtfest.)

Heute Speckfuchen deutsche Reichshalle,  
Sternwartenstr. Biere ff.

Speckfuchen heute Sonntag und Montag von früh 9 Uhr  
an warm große Fleischergasse 1. **C. Scherpe**, Bäckermeister.

## 1 Thaler Belohnung.

Am Donnerstag den 3. August Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr  
wurde vom Dresdener auf den bayerischen Bahnhof eine Brieftasche  
verloren, enthaltend einen russischen Reisepaß und einen Sängers-  
paß aus Petersburg, auf den Namen Louis Homilius aus-  
gestellt. Man bittet den Finder dieselbe auf obige Belohnung bei  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren Freitag Abend in der Central- oder Eiserstraße  
ein goldner Ring in Form zweier Schlangen. Gegen Belohnung  
abzugeben Weststraße Nr. 25 parterre.

### Verloren.

Ein goldner Ring in Emaille, Gott schütze dich, ist abhanden  
gekommen. Gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben Kirchstraße 4,  
Restaurateur Sidert.

Verloren wurde von der Zeiger bis hohen Straße ein Buch,  
Titel „Fürst und Cavalier“, aus einer Leihbibliothek. Gegen Be-  
lohnung abzugeben hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Verloren wurde Freitag Nachmittag ein Portemonnaie,  
ungefähr 4 Thaler enthaltend, von der Lauchaer Straße nach  
dem Brühl.

Gegen gute Belohnung Brühl Nr. 11, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde von einer armen Frau auf der Connewitzer  
Chaussee ein grünes Portemonnaie, enthaltend einen Fünfsthaler-  
schein und einiges kleines Geld. Gegen Dank u. gute Belohnung  
abzugeben Königsstraße 10, im Seitengebäude 2 Treppen.

### 10 Tblr. Srauer Cassenscheine

nebst einer unquittirten Rechnung wurden am 4. August von einem  
armen Kaufburschen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
dieselben gegen Belohnung und Dank abzugeben bei **A. Fischer**,  
Berberstraße Nr. 7.

Am 1. August blieb ein schwarzeidener Regenschirm im Post-  
gebäude am Fenster der Briefträgerstube stehen. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, denselben beim Restaurateur Seidel am  
Markt Nr. 14 gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist am Freitag eine junge hellgraue  
Cyperkatze. Gegen gute Belohnung abzugeben Schletterstraße  
Nr. 12 parterre.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pudel mit Steuerzeichen 1245.  
Wer denselben Neukirchhof Nr. 4 zurückbringt, erhält eine gute  
Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

## An die Bewohner von Meudnitz.

Vom 19. bis 22. August d. J. werden Abgeordnete der Feuerwehren aus allen Gauen Deutschlands in Leipzig tagen und sind  
bereits über 800 außersächsische Teilnehmer angemeldet. Obgleich mit Sicherheit anzunehmen ist, daß auch den Mitgliedern dieses  
so segensreich wirkenden Instituts gegenüber Leipzig seine bekannte Gastsfreundschaft üben wird, so ist es dem unterzeichneten Verein  
doch wünschenswerth erschienen, daß auch Meudnitz sein Interesse an dem Streben der Feuerwehren durch Aufnahme von Gästen an  
den Tag lege und die Herren **C. Berger**, Chausseestraße 203, **Meinh. Kunad**, Leipziger Gasse 67, und **M. Steiniger**,  
Grenzgasse 7, haben sich erboten, Anmeldungen derjenigen Bewohner von Meudnitz entgegenzunehmen und an den Leipziger Ausschuß  
zu übermitteln, welche bereit sind, Feuerwehrmänner als Gäste bei sich aufzunehmen. Sonntag den 13. August werden die Anmel-  
dungslisten geschlossen. Wir sehen einer recht zahlreichen Beteiligung mit Sicherheit entgegen.  
Meudnitz, den 5. August 1865.

**Der Localverein.**

## Hotel de Saxe.

Heute Sonntag Abend 8 Uhr Vortrag. Gegenstand: das deutsche  
Reich vorbei (den 6. August 1806 legte Franz II. die deutsche Kaiser-  
krone nieder); — drei mißliche Feste vorbei (aus der Gegenwart);  
— neue, deutsche Meisterstücke noch nicht vorbei (aus der  
Gegenwart).

**Ludwig Wulkert.**

## Silberfasanhenne

ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthof zu  
Lindenau.

Mit der Regulirung des Nachlasses des am  
30. v. M. verstorbenen Herrn **Johann Heinrich  
Feuer** hier beauftragt, ersuche ich die Gläubiger  
desselben, ihre Forderungen unter Einreichung spe-  
cieller Rechnung bis zum 15. d. M. bei mir anzu-  
melden, die Schuldner aber, ihre Schuldbeträge  
binnen gleicher Frist an mich abzuführen.  
Leipzig, den 3. August 1865.

**Adv. Ernst Richter**,  
Katharinenstraße Nr. 7.

Das Fischen, Angeln und Krebsen in den zu den Grundstücken  
des Herrn **Boigt** (früher Schimmels Gut) gehörigen Gewässern  
wird hierdurch streng untersagt.

**J. C. Rudolph.**

Ich ersuche den Herrn **Theodor Senke** um seinen  
seit 4. Februar versprochenen Besuch.

**C. W. Schwarz.**

Wer fertigt Gelegenheits-Gedichte?  
Siehe heutiges Hauptblatt.

## Anfrage.

Wie viel Restaurateure gehören denn zum Störnthaler Bier-  
Tunnel? Köpplatz Nr. 10.

## Den wärmsten Händedruck

dem Verfasser des Artikels in der gestrigen Nummer der Leipziger  
Nachrichten, die Auflösung der Leipziger Communalgarde betreffend.

Unserm Freund und Clubbruder **Friedrich Schröder** gra-  
tulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste  
der Club.

## 12. Lange Tafel 12.

Heute Spaziergang nach Schleußig. Versammlung 2 1/2 Uhr in  
der Vereinsbrauerei. **P. B. H. Z. B. St.**

## Montagskränzchen

den 7. August Abends 8 Uhr in Stadt Berlin.

**HSPR. Ab. 7 Uhr Leipz.-Dresdn. Bahnhof.**

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 8. August Abends 6 Uhr Sitzung.

**Das Directorium.**

## Bürger-Club.

Morgen Abend 8 Uhr Versammlung in der Vereinsbrauerei. Um  
zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

# Schützenhaus.

Da bei dem heute stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Laute“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.  
C. Hoffmann.

## Die Bürger Leipzigs

werden zu einer Versammlung im Livoli Montag Abends 8 Uhr hierdurch eingeladen. Tagesordnung: Berathung einer Petition an den Rath der Stadt Leipzig betreffs Auflösung der hiesigen Communalgarde. Das Comité.

## Allgemeine Cigarrenarbeiter-Versammlung

Donnerstag den 10. d. M. Abends 8 Uhr im Hôtel de Saxe.  
Tagesordnung: 1) Cigarrenfabrikation in den Strafanstalten. 2) Centralisation der Unterstützungscassen. 3) Discussion über Gründung eines Blattes im Interesse der Corporation.  
F. W. Fritzsche.

G. V. Germania. Heute Mittag 12 Uhr bayerischer Bahnhof nach Gaschwitz.

## Die permanente Industrie-Ausstellung,

Schillerstraße Nr. 5,

ist täglich von 9—1 und 3—7 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr geöffnet.

## Anzeige.

Die einzige dem unterzeichneten Comité sehr verspätet zugegangene Gewinnliste der mit der Merseburger Ausstellung verbundenen Verlosung liegt bei Herrn Uhrmacher B. Zacharia zur Einsicht aus.  
Das Leipziger Kreis-Comité für die Merseburger Ausstellung.

Heute starb nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Emil Mertens**, was tiefbetrübt im Namen der Hinterlassenen anzeigt.  
Leipzig, den 5. August 1865.

Luisa Mertens geb. Schröter,  
nebst ihren 7 Kindern.

Heute früh 1/2 Uhr entschlief nach langen Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel der Oberpostamts-Briefträger **Friedr. Aug. Gläser** im noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten des Entschlafenen zeigen dieses mit der Bitte um stille Theilnahme an.  
Leipzig, den 4. August 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause Carlstraße Nr. 9 aus statt.

Für die zahlreiche Begleitung und den großen Blumenschmuck bei der Beerdigung meines Cousin **Georg Burkardt**, besonders aber für die tröstenden und erhebenden Worte des Herrn Pastor Blasch sage ich und im Namen der trauernden Familie nochmals meinen herzlichsten Dank.

Fr. Gottfr. Wunder.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste ihres kleinen **Hans** sagen den innigsten Dank  
Dr. Willem Smitt, Minna Smitt.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres guten Sohnes und Bruders, **Richard**, drängt es uns, allen lieben Freunden und Bekannten für die so liebevolle Theilnahme und den so reichlich gespendeten Blumenschmuck unsern wärmsten Dank zu sagen.

Wahrhaftig! nächst dem Gebete zu Gott tröstet nichts mehr im Herzeleid, als die Theilnahme guter Menschen. Darum nochmals unsern innigsten Dank.

Leipzig, am 4. August 1865.

Die Familie Höfer.

Dank, herzlichsten Dank allen Freunden und Gönnern meines geliebten Bruders für die reiche Blumenspende, die ihm an seinem Beerdigungstage zu Theil ward; Dank den geehrten Herren Meistern und Arbeitscollegen; Dank dem geehrten Herrn Hausbesitzer Daudius und den Mitbewohnern des Hauses, wie auch Herrn Fittig, Restaurateur des Bergschlößchens zu Neuschönefeld, so wie dem Herrn Dachdeckermeister Ramm zu Reudnitz für die herzliche Theilnahme meines zum Tode verunglückten Bruders, **Traugott Wächter**.

Du verlorst einen treuen Freund und ich ein liebendes Bruderherz.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Mutter und Geschwister.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unseres lieben Kindes sagen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 5. August 1865.

Gustav Ulrich  
und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schaefer.

## Angemeldete Fremde.

Abessolomoff, Architect a. Lissa, und  
Albrecht, Rfm. n. Weimar, goldner Elephant.  
Auerbach, Rfm. a. Berlin,  
Alt, Rfm. a. Nürnberg,  
Allen, Techniker a. Chemnitz,  
Arendt, Fabr. a. Zielentz,  
Armstrong, Rfm. a. München, und  
d'Arvicourt, Part. a. Paris, Stadt Nürnberg.  
Ameis, Dr., Prof. a. Rühlhausen, gr. Baum.  
Burkart, Mechaniker a. Hilsingford, a. Sieb.  
Brenkler, Hofopernf. a. Wien, S. de Bologne.  
Bertram, Gymnas.-Oberlehrer a. Berlin, Hotel  
j. Palmbaum.  
Blöthner, Landw. a. Gotha, und  
Bovenschen, Rfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
Borsdorf, Rfm. a. Elbingen, Stadt Götting.  
Böhme, Commissar a. Altenburg, und  
Bernstein, Rfm. a. Gotha, grüner Baum.  
Balde, Rfite a. Hamburg, Stadt Gotha.  
Besso, Dir. a. Zürich, Hotel de Daviere.  
Besenbruch, Schlosser a. Barmen, St. London.

Baumann, Straßenbau-Commiss. aus Dresden,  
Stadt Dresden.  
v. Beust, Freiherr, Major a/D. aus Schorlau,  
Stadt Rom.  
Gondini, Dr. phil. a. Mailand, S. j. Palmb.  
Glauf, Frau a. Dresden, grüner Baum.  
Clark, Pastor a. Clifton, Hotel de Daviere.  
v. Gosten, Frau a. Dresden, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
v. Dresler, Kreisger.-Rath aus Grätz, Stadt  
Nürnberg.  
Diets, Amtm. a. Reichenberg, S. j. Kronprinz.  
Dieze, Stud. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Donath, Rfm. a. Schönfeld, S. de Prusse.  
Engel, Rfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.  
Engelsen, Privat. a. Potsdam, S. de Daviere.  
Eggeling, Stöbesf. a. Götting, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Fleischer, Fabr. n. S. a. Rindelsbrück, g. Sieb.  
Friedrich, Tonkünstler a. Hamburg, St. Hamb.  
Fränkel, Frau a. Neapel, Ledes Hotel garni.

Frohwein, Rfm. a. Magdeburg,  
Fiedl, Rfm. a. Ratibor, und  
Funt, Ober-Inspr. a. Frankfurt a/M., Hotel j.  
Palmbaum.  
Fiedler, Rfm. n. Fr. a. Deberan, St. Gotha.  
v. Frankenberg, Graf, Stöbesf. aus Breslau,  
Hotel de Daviere.  
Franke, Rfm. a. Petersburg, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Förke, Chemiker a. Dresden, Stadt Dresden.  
Grenfeld, Rent. a. Neuchatel, Hotel de Bologne.  
Gietner, Frau n. Familie a. Löbau, Hotel de  
Russie.  
Grauburg, Rfm. und  
Gruburg, Part. a. Hilsingford, St. Nürnberg,  
Giesler, Rf. a. Sprocktau, Hotel j. Kronprinz.  
Groschmann, Dir. a. Borna, und  
Geyer, Jurist a. Meerane, grüner Baum.  
Gandy, Privat. n. Fam. u. Bedienung a. New-  
York, und  
Gyerdt, Stöbesf. a. Herzogenth, S. de Daviere.

von Gondowitsch, Frau Gräfin nebst Sohn aus Mosk. u. Stadt Rom.  
 Wilson, Rent. a. Philadelphia, Hotel de Prusse.  
 Herrmann, Instrumentm. a. Heilbronn, g. Sted.  
 Hedrich, Hblsfr. a. Waltheim, Stadt Ales.  
 Hartmann, Commerz. Rath a. Arnstadt, und  
 Herrlinger, Reg. Rath a. Biana, S. de Pol.  
 v. Hende, Rgtsbes. a. Großweiden,  
 Hillner, Werkmeister a. Zielzig, und  
 Hoster, Frau Part. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Holzinger, Copfshdlr. a. Forchheim, St. Gdn.  
 Hübner, Adv. n. Sohn a. Zwickau, dtsh. Haus.  
 Heidenreuter, Rfm. a. Königsberg, grüner Baum.  
 Herfert, Rfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.  
 Heraer, Rfm. a. Gassel, Hotel de Prusse.  
 Hellwath, Rfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
 Ha. de, Rgtsbes. a. Neuten, Stadt Rom.  
 Heilmüller, Stad. a. Berlin, Stadt Dresden.  
 Jung, Rfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palm.  
 v. Insterburg, Frau Baronin n. Fr. Nichte a. Volangen, Stadt Nürnberg.  
 Jacobszohn, Rfm. a. Stolp, Restaurat. d. Thüringer Bahnhof.  
 König, Hblsm. a. Bennishausen, Stadt Draniens.  
 Kluger, Dr., Hofger. Adv. a. Wien, S. de Pol.  
 Koth, Pfarrer a. Altenhof, Hot. j. Palmbaum.  
 Korn, Part. a. D. wila, Stadt Hamburg.  
 Kalf, Part. a. Böben, und  
 Krefmann, Rfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.  
 Kahl, Privat. a. Potsdam, und  
 Köster, Privat. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Köster, Rfm. a. Stolp, Restaurat. d. Thüringer Bahnhof.  
 Klug, Insp. a. Gotha, Restaur. d. Magdeburger Bahnhof.  
 Kleidich, Apoth. a. Gr. Lychow, Stadt Gotha.  
 Krüger, Rfm. n. Frau a. Halle, Stadt London.  
 Lorenz, Finanzproc. a. Großenhain,  
 Lorenz, Gerichtsamt. a. Döhlen, und  
 Laufe, Rfm. a. G. lbbach, Hotel j. Palmbaum.  
 Laan, Stud. a. Leyden, und  
 Laan, Stud. a. Waarn, Hotel de Prusse.  
 Luge, Kammerh. a. München, Stadt Gdn.  
 Lisch, Tischlermstr. a. Danzig, weißer Schwan.  
 Lücke, Rfm. a. Münster.  
 Liffing, Rfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Lodomez, Gen. Agent a. Berlin, S. de Prusse.  
 Lenz, Rfm. a. Lengefeld, Restaurat. d. Magdeburger Bahnhof.  
 Lomberg, Monteur a. Gdn, und  
 Lüßmann, Rfm. a. Krotoschin, Lebe's S. garni.  
 Lippold, Rent. n. Schwesler a. Berlin, St. Rom.  
 Münch, Rfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Raifon, Bankdisponent a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.  
 Michelsen, Senator n. Frau a. Mülln, und  
 Menzel, Rfm. n. Frau a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.

Machnick, Frau Rent. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Mannlein, Rent. a. Berlin, und  
 Matzohn, Rfm. a. Kulm, Stadt Wien.  
 Meiß, Kreisrichter a. Freistadt, und  
 Meyer, Volontair a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Michaelis, Prof. a. Neustreit, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Maulsch, Rfm. a. Gelnichen, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.  
 Rennend, Maschinenb. a. Barmen, St. London.  
 Meyer, Papiersfabr. n. Frau a. Hermsdorf, und  
 Manasse, Rfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Meurer, Dr. a. Weimar, Lebe's Hotel garni.  
 Meßer, Frau Secret. a. Sorau, und  
 Meßer, Cadet a. Potsdam, Brüsseler Hof.  
 Metzoff, Hofrath a. Tilsit, goldner Elephant.  
 Nathan, Rfm. a. Magdeburg, und  
 Neubert, Fabr. a. Blankenburg, S. j. Palm.  
 Nathanson, Frau Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Nettleton, Fabr. a. Annaberg, Hotel de Prusse.  
 Ditto, Bürgermstr. a. Dremtau, St. Hamburg.  
 Dyppeheim, Maler a. Rudolfsstadt, Lebe's S. g.  
 Palotta, Sen. Secr. a. Wien, S. de Pologne.  
 Panjinski, Probst a. Crin,  
 P. im, Rent. a. Dresden, und  
 Preuß, Rfm. a. Schönheide, Stadt Nürnberg.  
 Pillingner, Rfm. a. Jauer, Stadt Gdn.  
 Puz, Rfm. a. Luremburg, Hotel de Prusse.  
 Pleisch, Bez. Ger. Rath a. Meissen, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.  
 Furmann, Beamter a. Prag, Stadt Rom.  
 Pohl, Rent. a. Hamburg, Stadt Berlin.  
 v. Pflüßberg, Rent. a. Wien, Brüsseler Hof.  
 v. Quosig, Bürgermstr. a. Lichtenfels, Hotel de Pologne.  
 Rosenthal, Rfm. a. Wien, S. j. Palmbaum.  
 Riege, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Rigel, Rfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
 Röde, Stabs. a. Straßund, und  
 Röde, Pastor a. Wollenhof, Stadt Nürnberg.  
 v. Rosenau, Privat. a. Dypeln, grüner Baum.  
 v. Rath, Privat. a. Breslau,  
 v. Rowyot, Part. a. Ratibor, und  
 Raub, Frau Rent. n. Fam. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Rosenheim, Rfm. a. Saarlouis, Restauration d. Berliner Bahnhofs.  
 Renburg, Beamter a. Wien, Restaur. d. Leipziger-Dresdner Bahnhofs.  
 Röhler, Ingen. n. Frau a. Aufsig, Restaurat. des Magdeburger Bahnhofs.  
 Röder, Stud. a. Halle, und  
 Reuter, Fabr. n. Frau a. Ulm, Stadt Dresden.  
 Rubl, Rgtsbes. n. Fam. a. Lrommlage, Stadt Rom.  
 Rüh, Former a. Barmen, Stadt London.  
 Richter, Rfm. a. Dresden, und  
 Rosenthal, Rfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.

Schub, Rauchh. Hblr. a. Prag, goldnes Sted.  
 Sachse, Hüttenbes. a. Giesleben,  
 Saulocur, Rent. a. Parma, und  
 Sabrem, Oberbauinsp. a. Meitin, S. de Pol.  
 Sittard, Rfm. a. Gerresheim, Stadt Hamburg.  
 Schäfer I.,  
 Schäfer II., und  
 Schäfer III., Def., Part. a. Berlin,  
 Seeberger, Prof. a. München,  
 Seeberger, Fabr. a. Markt-Redwitz, und  
 Steiger, Pächter a. Lötzhayn, Stadt Nürnberg.  
 Siegel, Fabr. a. Schneeberg,  
 Schneider, Rfm. a. Mansfeld,  
 Silbermann, und  
 Schnebel, Rfite. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Schreibig, Rfm. a. Fürth, Stadt Wien.  
 Seldon, Maler a. Wibo: g. Stadt Gotha.  
 Stuart, Privat. n. Fam. a. New-York,  
 Schulder, Rfm. a. Wald, und  
 Schulz, Dr., Hofrath n. Fam. a. Breslau, Hot. de Prusse.  
 Sammer, Rfm. n. Frau a. Pignitz, St. Rom.  
 Schmelz, Krl., Privat. a. Eichenberg,  
 Schmelz, Postfisc. a. Berlin, und  
 Schmelz, Frau Privat. a. Danzig, St. London.  
 Seibis, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Steinberg, Rfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Tuchmann, Rfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 Trandner, Rfm. a. Falkenstein, Lebe's S. garni.  
 Uter, Bürkenm. a. Pilsen, Lebe's Hotel garni.  
 Unruh, Stellmachermstr. a. Danzig, gr. Baum.  
 Unger, Professor a. Manchester, Restaurat. des Leipziger-Dresdner Bahnhofs.  
 Ufnger, Prof. a. Greifswalde, Stadt Nürnberg.  
 Vort, Pastor a. Altwann, Hotel de Prusse.  
 Volz, Rfm. a. Ludwigshafen, Stadt Wien.  
 Valigo, Rfdr. a. Ghit, Brüsseler Hof.  
 Weisborn, Kunstgärtner n. Sohn a. Großenhain, goldnes Weinsaf.  
 Wallenstein, Rfm. a. Pforzheim, und  
 Weener, Ingen. a. Bockau, S. j. Palmbaum.  
 v. Werrinzdorf, Landrath a. Stromberg, Hotel de Pologne.  
 Worlin, Stud. a. Berlin, Stadt Gdn.  
 Wihner, Rfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Warnstorff, Rfm. a. Bodenhausen, Lebe's S. g.  
 Wiefenthal, Frau Commerz. Rathin a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Weigel, Fr. Dr. n. Fam. a. Gassel, S. de Prusse.  
 Wünsch, Adv. a. Schwerin, und  
 Walb, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Weber, Fleischermstr. n. Sohn a. New-Orleans, Stadt Berlin.  
 Zeitmann, Dr. med. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.  
 Zeffing, Mühlensbes. a. Giesleben, Stadt Gdn.  
 Ziemer, Lehrer a. Gr. Lychow, Stadt Gotha.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138 5/8; Berl.-Anhalt. 199; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213; Berlin-Stettiner 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 140 1/2; Gdn.-Mindner 217; Cosel-Dverb. 53 3/8; Galiz. Carl-Ludwig 89 1/8; Mainz-Ludwigshafen 128 1/4; Medtenb. 77 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70 3/8; Oberschl. Lit. A. 166 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 109 1/4; Rhein. 115 1/2; Südbahn (Lomb.) 127 1/2; Thür. 131 1/2; Warschau-Wiener 67 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 105 3/8; do. 4 1/2 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 90 3/4; Destr. Nat.-Anl. 68 1/4; do. Cred.-Loose 74 1/4; do. Loose von 1860 81 1/2; do. von 1864 49; do. Silber-Anleihe 73 1/4; do. Bank-Noten 91 1/8; Russ. Prämien-Anleihe 86 1/2; do. Polnische Schatzobligat. 72; do. Bank-Noten 79 3/8; Amerikaner 72 1/2; Braunsch. Bank-Actien 84 1/4; Darmst. do. 90 1/2; Dessauer do. 88 1/4; Disc. Comm.-Anth. 100 3/4; Gensf. Cred.-Actien 40 3/8; Geraer B.-Act. 106 1/2; Goth. Priv.-Bank-Actien 102; Leipz. Cred.-Act. 84 3/8; Meim. do. 101 1/2; Preuß. B.-Anth. 148; Destr. Cred.-Act. 79 1/2; Weimar. Bank-Actien 100 3/4. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamb. l. S. 152 3/8; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.24; Paris 2 M. 81 1/2; Wien 2 M. 91 1/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 88 3/8; Bremen 8 Tage 111 1/8.  
 Wien, 5. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 73.90; Metall. 5 1/2 68.50; Staatsanl. v. 1860 88.65; Bank-Act. 783; Actien der Creditanstalt 174.—; Silberagio 108 25; London 110 60; l. l. Münzduc. 5.25. Börsen-Notirungen v. 4. Aug. Metall. 5 1/2 68.50; do. 4 1/2 100.—; Bankact. 786.—;

Nordbahn 166.80; mit Verloosung v. J. 1854 83.25; National-Anl. 74.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 177.60; do. der Cred.-Anst. 173.—; London 110.90; Hamburg 82.—; Paris 44.—; Galizier 192.75; Act. d. Böhm. Westb. 161.50; do. d. Lomb. Eisenb. 207.—; Loose d. Creditanst. 121.25; Neueste Loose 88.30.  
 London, 4. August Mittags. Consols 89 1/8.  
 London, 5. August Mittags. Consols 90.  
 Paris, 4. August. 3 1/2 Rente 67.85; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 64.90; Credit-mobil.-Actien 737.50; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 Spanier 38 1/2; Silberanl. —; Desterreich. St.-Eisenbahn-Actien 408.75; Lombard. Eisenb.-Actien 475.—. 67.95, 69.02, wenig fest, fast geschäftslos.  
 Paris, 5. August. 3 1/2 Rente 67.97. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 64.95. Credit-mobil.-Actien 733.75. 3 1/2 Spanier 39. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 395.—. Lombard. Eisenb.-Actien 478.75. 67.80, 68, 67.90, fest, gefragt.  
 Berliner Productenbörse, 5. August. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—62 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 24 3/4. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2, pr. d. Mt. 14 1/2, Sept.-Oct. 14 1/8, April-Mai 14 1/2 matt. Gel. 120,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 1/4, pr. d. Mt. 42 1/4, Septbr.-Octbr. 44 3/8, Frähj. 47 1/2 matt. Gel. 17,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 3/4, pr. d. Mt. 13 3/4, Septbr.-Octbr. 13 3/4, April-Mai 13 3/8 fest.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Aug. Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.